

Postwurfsendung
an sämtliche Haushalte



Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 32 | April 2018 |

Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Georgi-Ritt
von Tittmoning
nach Kirchheim
- Colloredomarkt
– buntes Spektakel
auf der Burg
- Bayern TourNatur 2018
- Bücherparkett mit
täglichen Lesungen
- Ausstellung
Elisabeth von
Samsonow



Foto: Reinhard Koller



Schau Rein!

... und Sie? Wo und wie möchten Sie im Alter leben?



Informieren Sie sich unter
Telefon 08683 8975-0
Lindenweg 6 • Tittmoning
oder www.domus-mea.de



Das **Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum** bietet hochwertige Pflege und Betreuung in einem attraktiven Zuhause. Unsere qualifizierten Mitarbeiter schaffen Geborgenheit in einem familiären Umfeld. Wir sehen und verstehen die individuelle Biografie unserer Bewohner und fördern eine individuelle Lebensführung. Das bedeutet Entlastung für Senioren und pflegende Angehörige.

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning
sowie in über 60 Geschäften in und um Tittmoning
Das Magazin zum Download gibt es unter
www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429



Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand



Eisenwaren

SCHINDLER

Am Bahnhof 3
84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
Fax.+49(0)8683 89 07 35
info@eisenwaren-schindler.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Gesundheit und Spaß in historischen Räumen

Unser Angebot für Sie:

vom 1.4.-1.5.18 erhalten Sie bei
Abschluß eines 2Jahresvertrages ein
Monat kostenloses Training inkl. aller
Kurse.

Pilates + allgemeine Fitness, Tai Ji
Quan, Zumba, HIT, Indoor Cycling, Total
Body, Wirbelsäulengymnastik, Bauch-
Beine-Po-Gymnastik, Fitness- und
Gesundheitszirkel, Reha-Sport (ärztlich
verordnet)

Training in perfekten Räumen an
gesundheitszertifizierten Geräten im
Zentrum von Tittmoning in einem renovierten
historischen Stadthaus. Zertifizierte Trainer und
Trainerinnen. Reichhaltiges Kursangebot für jede
Alters-, Fitness- und Leistungsstufe. Viele weitere
Kurse im Angebot. Informieren Sie sich.

Anmeldung unter:
Tel.: 0049 8683 89087115

e-mail: info@gym-tittmoning.de
www.gym-tittmoning.de



GYM
Tittmoning
Training Center
Fitness



TAG DER AUSBILDUNG

Sa. 7.7.2018
9:00 - 13:00 Uhr

Schau vorbei!

meine | meine
zukunft | ausbildung

Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker m/w
- Maschinen- und Anlagenführer m/w
- Mechatroniker m/w
- Oberflächenbeschichter m/w
- Elektroniker für Betriebstechnik m/w
- Fachinformatiker für Systemintegration m/w
- Industriekaufleute m/w
- Fachkräfte für Lagerlogistik m/w

Duales Studium

- Betriebswirtschaftslehre
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsinformatik

Rosenberger | Fridolfing | Werkstor 3
www.rosenberger.com/ausbildung



Rosenberger



Spatz am Dach

Irgendwas stimmt nicht, sinniert der Spatz, es ist alles so friedlich in der Stadt. Nicht ausgestorben wie am Faschingsdienstag nachmittags, nicht so malerisch wie am Sonntag, wenn die Kirchgänger im guten Gwand zur Messe eilen und alle anderen daheim hocken, nicht so aufgeregt festlich wie beim Georgiritt, sondern einfach entspannt, freundlich und gemütlich.

Genau, sagt er zu sich selber: seit dem Morgengrauen hat sich noch kein einziges Lastwagen-Ungetüm durch ein Stadttor gezwängt, kein einziges Mal sind die Autos vom Laufener Tor bis zum Stadtbach angestanden, kein einziges Mal haben die Fahrer, gefangen in der Stadtplatzfalle, die sie eh keines Blicks würdigen, nervös aufs Lenk-
rad getrommelt, kein einziges Mal sind Mütter mit Kindern zappelig am Straßenrand gestanden in der eitlen Erwartung einer Verkehrslücke, die ihnen

gefahrlos den Wechsel der Stadtplatzseite erlaubt hätte.

In den Wirtsgärten sitzen Leute in der Frühlingssonne und zuzeln ihre Weißwürst (lassen großzügig ein paar Brezenbrösel für die Spatzen fallen), sie haben die Auspuffrohre der geparkten SUVs nicht mehr in Augenhöhe, weil plötzlich alle Autos in den Kurzparkbuchten Platz haben, die Hektiker, die in einer Hand die Leberkassemel halten und in der andern das Handy und das Multitasking so weit perfektioniert haben, dass sie schlucken und reden gleichzeitig können, sind anderswo. Nur der Paketbote vom GLS trägt seine Ware noch im Laufschrift aus, für seinen Auftritt bekommt er heute sogar Applaus.

Das Konzert der Alltagsgeräusche hat sich auch verändert, findet der Spatz. Der Gesang der Amsel ist plötzlich zu hören, nicht übertönt vom Dauergebrumm der Motoren,



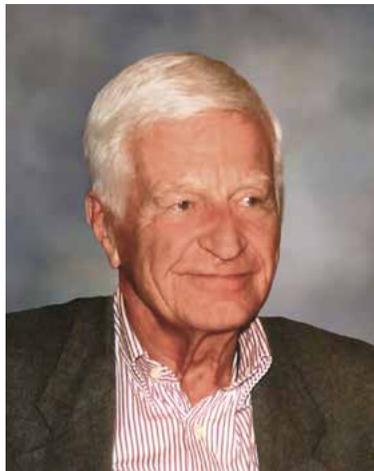
A. Bittmann

der Umgangston der Leute ist irgendwie freundlicher, adagio statt presto, unbeschwertes Lachen kommt öfter durch als das fordernde Gepieps und Gedudel der Telefone. Die Gespräche klingen auch lockerer, weniger angestrengt und rechthaberisch, sogar der landkreisbekannte Denkmaltaliban sitzt hinterm gläsernen Windschutz und sagt, „ist ja doch ganz schön geworden“.

Ziiiiip-zip-zip-zip-zip, tut s da auf einmal neben ihm, das ist die Spätzin mit einer langen Aufzählung, was er unverzüglich zu tun hat. Und da merkt er auch, dass er nur geträumt hat, die Bundesstraße wäre endlich, nach unvorstellbar vielen Spatzengenerationen, von denen er nur aus Heldengesängen gehört hat, jetzt um die Stadt herum geleitet worden. Ein simpler Spatzentraum, der nie wahr wird, und erster April ist außerdem.

50 Jahre Gummiwerk in Tittmoning

Tag der offenen Tür am 9. Juni 2018 von 9 bis 15 Uhr



Peter Schmidt (f) legte den Grundstein für den Erfolg der Produktion in Tittmoning

Vor zwei Jahren berichtete die *Schau Rein!* schon einmal über das Gummiwerk KRAIBURG, damals besonders über das Tochterunternehmen Strail aus Tittmoning. Dieses Jahr nun dürfen wir gemeinsam mit unseren Lesern das Jubiläum des jung gebliebenen 68ers feiern.

50 Jahre KRAIBURG in Tittmoning, da gibt es viel zu erzählen über Materialien, Maschinen, Märkte und vor allem über Menschen.

Wie berichtet, begann die Geschichte des Gummiwerk KRAIBURG 1947 in Waldkraiburg. Dort wurden Gummimischungen hergestellt und Gummistreifen zur Reifenrunderneuerung. Der 2017 verstorbene Peter Schmidt, einer der Söhne des Firmengründers, hatte die Vision, das bei der Runderneuerung von Reifen anfallende Rohmehl wieder zu verarbeiten. Erste Versuche fanden bereits in Waldkraiburg statt, doch das eigentliche

Verfahren entwickelte Peter Schmidt in Tittmoning.

Das Ziel dabei ist, Gummi erneut zu vulkanisieren und dabei die wichtigen Eigenschaften des Gummis, wie Formstabilität und Elastizität, zu erhalten. Gummiwerk KRAIBURG kann das und hat das Verfahren so perfektioniert, dass heute praktisch abfallfrei produziert werden kann.

Der nächste logische Schritt war, aus dem recycelten Mate-

rial selbst innovative Produkte zu fertigen. Mit nur zehn Mitarbeitern begann Peter Schmidt 1968 am Standort Tittmoning eine eigene Produktionsstätte aufzubauen.

Die frühe Phase der Unternehmensentwicklung entsprach der innovationsfreudigen Atmosphäre im Zeitalter des Wirtschaftswunders. Von der Kegelkugel bis zum Absprungbrett für den Weitsprung, von der Stempenhalterung bis zum Mülltonnenrad,



Bild ca. 1976



Das Werk heute



Außenlager Mayerhofen



von der Bahnübergangsplatte bis zur Stallmatte: Eine bunte Palette an Produkten, für die der Rohstoff Gummi geeignet schien, wurde gefertigt. Trotz vieler Verlustgeschäfte ließ Peter Schmidt sich nicht beirren in seinem Glauben an den Werkstoff Gummi und den Produktionsstandort Tittmoning.

In den 1990er Jahren kristallisierten sich schließlich die Bereiche Verkehr und Landwirtschaft als die erfolversprechendsten Projekte heraus. Man beschloss, sich am Standort Tittmoning auf diese beiden Geschäftsfelder zu konzentrieren und errichtete jeweils eigene



Gummigranulat: Ausgangsmaterial für die Plattenherstellung

Produktionshallen für die beiden Sparten. 2013 erfolgte die juristische Trennung in die beiden Unternehmen **KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG** und **Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co. KG**.

Durch beständige Investitionen in Forschung und Entwicklung sind beide Betriebe in ihren Bereichen oft kopierte, aber nie erreichte Marktführer. Die Zahlen sprechen für sich: Aus den ursprünglich zehn Mitarbeitern sind mittlerweile knapp vierhundert Beschäftigte geworden. In Tittmoning werden jährlich 55 000 Tonnen Altgummi verarbeitet, das entspricht 12 Millionen PKW-Reifen. Produzierte KRAIBURG Elastik 1980 noch 700 000 qm Stallmatten, so können heute bis zu 2,5 Millionen qm Matten in unterschiedlichsten Ausführungen auf sieben Anlagen hergestellt werden. Die Produkte beider Firmen werden weltweit nachgefragt.

In guter Zusammenarbeit mit der Stadt Tittmoning konnte sich das Gummiwerk KRAIBURG am Standort kon-

KRAIBURG – seit 50 Jahren in Tittmoning

Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen am Standort in Tittmoning feiern. Besuchen Sie uns und erleben hautnah was sich in einem halben Jahrhundert alles verändern kann.

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, **9.6.2018** von **9** bis **15** Uhr

KRAIBURG Werksgelände
Göllstraße 8, Tittmoning

Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucher aus der Region. Produktionsvorführungen // Kinderprogramm // uvm.



Schau Rein!

tinuierlich weiter entwickeln. Im Gegenzug wurden der Stadt mit dem Unternehmen als einem der entscheidenden Gewerbesteuerzahler viele Investitionen in die Lebensqualität der Bürger ermöglicht.

Erst 2017 wurde die neueste Anlage der Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co. KG (Stallbodentechnik) mit eigener Halle und integriertem Hochregallager an der Göllstraße fertig gestellt. Neue Flächen in Tittmoning-Mayerhofen wurden anfangs zur Lagerung fertiger Produkte genutzt. Mittlerweile verlegte man den Versand komplett an diesen Standort, um die Laufener Straße von Schwerverkehr zu entlasten.

Man reagierte damit auf einen Vorfall, bei dem es zu einem Rückstau der Lastkraftwagen von der Kehlsteinstraße bis zur B 20 kam. Es brauchte die Unterstützung der Polizei, um den Stau zu entwirren und den Verkehr wieder fließen zu lassen. Die Schaffung eines LKW-Parkplatzes in Mayerhofen durch die Gemeinde schaffte auch hier eine Verbesserung der Situation.

Die Muttergesellschaft KRAIBURG Holding GmbH & Co. KG legt großen Wert darauf, den Recycling-Gedanken und umweltschonende Maßnahmen auf alle Standorte umfassend anzuwenden. Mehr als 900 000 € wurden bei der neu-

en Anlage in Tittmoning allein in Wärmerückgewinnung, Belüftung, Kühlung und Absauganlagen investiert. Bestehende Anlagen wurden von Hydraulik auf Elektrik umgestellt, um so die Lärmemissionen zu senken.

Hin und wieder eingehende Beschwerden von Nachbarn werden überaus ernst genommen. So beschäftigt KRAIBURG einen eigenen Standortservice, der jenen nachgeht. Dazu gehören durchaus auch Nachschichten auf benachbarten Terrassen, um störenden Klappergeräuschen auf den Grund zu gehen. Wie sich herausstellte, handelte es sich in diesem Fall um eine lose Lüftungsklappe, die umgehend repariert wurde.

KRAIBURG investiert langfristig in seine Beschäftigten. Ein lebendiges Zeugnis dieser Bemühungen ist die Tatsache, dass die beiden ersten Lehrlinge, die in Tittmoning ausgebildet wurden, immer noch im Betrieb beschäftigt sind. Neben fundierter Ausbildung in verschiedenen Berufszweigen ermöglicht

man interessierten Mitarbeitern berufliche Weiterentwicklung innerhalb des Betriebs durch Fort- und Weiterbildung. KRAIBURG STRAIL bietet sogar den Ausbildungszweig eines Dualen Studiums an.

Egal ob Historiker, Technik-Freak, Angehöriger oder Landwirt, es gibt viele Gründe, am Tag der Offenen Tür am Samstag, dem 9. Juni 2018 von 9 bis 15 Uhr bei Gummiwerk KRAIBURG in Tittmoning vorbeizuschauen.

An der Göllstraße 8 führt dann ein frei begehbare Rundweg durch die Hallen und über das Gelände. Die Abteilungen haben viele Schrifftafeln zur ersten Orientierung vorbereitet und die Mitarbeiter informieren über Maschinen und Produktionsabläufe an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz.

Die KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG präsentiert ihre neuesten Entwicklungen in den Bereichen Schallschutz, Kunststoffschwellen und Bahnübergänge. In den Werkshallen kann

man die Produktion der Platten vor Ort verfolgen.

Die werkseigene Straßenbahn dient als Museum und zeigt eine interessante Auswahl aus dem Fundus der frühen Produktionen neben anderen Ausstellungsstücken aus der Firmengeschichte.

Bei Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co. KG darf man gespannt sein auf das aktuelle Sortiment an Stallmatten für die Rinder- und Pferdehaltung. Der komplette Herstellungsprozess an der Presse, bis hin zur Nachbearbeitung an der Wasserstrahlschneideanlage wird präsentiert.

Für die kleinsten Besucher gibt es ein spezielles Kinderprogramm.

Mitarbeiter und Geschäftsführung sind stolz auf die beiden Tittmoninger Betriebe der KRAIBURG Holding GmbH & Co. KG und freuen sich auf zahlreiche Besucher beim Exkurs in ein halbes Jahrhundert Firmengeschichte.

us





Die Postfiliale in Tittmoning – das Ende der Servicewüste

Als Postkunde in Tittmoning war man durchaus einiges gewöhnt. Alle Auf- und Abs der Deutschen Post konnte man hautnah miterleben: Von der Behörde im posteigenen Gebäude mit klar geregelter Ablauf, aber unterentwickelter Kundenorientierung, bis zu ersten Privatisierungsversuchen mit Postagenturen im Zentrum des Stadtplatzes und an der Laufener Straße mit schwankenden Öffnungszeiten und mehr oder weniger ausgeprägtem Servicegedanken war alles dabei.

Doch seit 2014 konnten die Tittmoninger aufatmen. Die Postfiliale fand eine neue Heimat bei Jutta Schuster im Schreibwarengeschäft „Farbenfroh“. Mit viel Elan und nicht unerheblichen Investitionen verwandelte Jutta Schuster die Postfiliale Tittmoning in einen Vorzeigebetrieb. Die Tittmoninger Niederlassung gehört zusammen mit mehr als 80 weiteren Postfilialen zur Gebietsleitung Bayreuth.

Rangierte Tittmoning zum Zeitpunkt der Übernahme am un-

teren Ende in Sachen Umsatz, Freundlichkeit und Kompetenz, so konnte Gebietsleiter Hager zu Beginn dieses Jahres die überaus erfreuliche Nachricht überbringen, dass Tittmoning es bis auf Platz 2 unter seinen besten dreizehn Niederlassungen geschafft hat.

Neben angenehmen Öffnungszeiten (siehe Kasten) bietet die hiesige Postfiliale Brief- und Paketdienst, Service bei Auskünften und Berechnungen von Porto und Postbankservice an. Sie dient als Abholstation für Pakete, man kann Bargeldtransfer über Western Union veranlassen und seit neuestem den PRIO-Service der Deutschen Post nutzen.

Die Lage ist zentral und Parkplätze direkt vor der Haustür erleichtern das Ein- beziehungsweise Ausladen von Paketen oder größeren Postsendungen.

Durch die Teilnahme an Kompetenzschulungen und mit der Unterstützung von Lydia Traxl, die ihre Ausbildung bei der Post genossen hat, erwartet Jutta Schuster auch in Zukunft ihren Spitzenplatz zu halten und vor allem ihren Kunden angenehmen Service rund um die Post anbieten zu können.

Prio-Post:

Ein neuer Service der Post. Gegen Aufpreis von 0,90 € werden alle Briefe: Standardbriefe, Kompaktbriefe, Großbriefe, Maxibriefe und die Postkarte zur Prio-Post.

Das heißt, bei Abgabe in der Postfiliale kommt die Sendung mit hoher Wahrscheinlichkeit am folgenden Tag an und die Sendung und die Zustellung sind online verfolgbar. Marken sind einzeln, als 10er oder 50er Block in Ihrer Postfiliale und online erhältlich.

US

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Sa: 8:00-12:00 Uhr

FARBENFROH

Schreibwaren - Lotto - Post

Renate Köhr

Stadtplatz 43 · 84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 372 · Fax: 08683 / 809914

e-Mail: Farbenfroh_Koehr@web.de



naturheilpraxis
Luise Herder
heilpraktikerin

Schwerpunkte >

- ☼ **ganzheitliche Frauenheilkunde** (u.a. Wechseljahrsbeschwerden | Kinderwunsch)
- ☼ **Erschöpfung**
- ☼ **Ursachensuche** (u.a. Blut-, Speichel-, Harnuntersuchungen)
- ☼ **Schmerz- und Allergitherapie**
- ☼ **Stärkung des Immunsystems > besonders für Kinder**

Rufen Sie mich an!

ggfs. bitte auf Anrufbeantworter sprechen!
Termine nach Absprache - gerne auch per Mail!

Luise Herder | Dinzlweg 11
D-84529 Tittmoning
mobil +49 (0)160 / 525 02 67
tel. +49 (0)8683 / 89 06 28
luise@heilpraktiker-tittmoning.de



Computer gibt es überall

Data-line Systemhaus feiert sein 20-jähriges Bestehen

Wie schnell 20 Jahre vergehen! Am 1. März 1998 hat Robert Kreuzeder seine Tätigkeit als Computer-Dienstleister zum Gewerbe angemeldet.

Eine Nebentätigkeit war das zunächst, für private Anwender und kleine Betriebe. Platz hatte seine Werkstatt in der Wohnung, Lutzengasse 4, wo er sein Junggesellendomizil zur Miete bewohnte. Bald darauf folgte der Umzug nach Kay. Er war inzwischen verheiratet und der Betrieb kam zunächst in der Wohnung unter. Der Kundstamm wuchs rapide, die Arbeit wurde so viel, dass er sie neben der Berufsarbeit (immerhin in derselben Branche) nicht mehr bewältigen konnte. Zum Jahresanfang 2002 beschloss er, die Tätigkeit als Angestellter aufzugeben und nur noch für das eigene Unternehmen tätig zu sein. Claudia, seine Frau, akzeptierte das nicht nur, sie unterstützte ihn auch mit vollem Einsatz bei den kaufmännischen

Aufgaben – das Risiko der Selbständigkeit trugen sie stets gemeinsam, so wie sie fast zur gleichen Zeit auch gemeinsam die Rolle als Eltern übernahmen.

2003 fing Christian Ramstötter als erster Mitarbeiter bei



Markus Praxenthaler, Simon Singhammer, Robert Kreuzeder, Karin Ebner, Pudelmädchen Finny, Christian Ramstötter, Claudia Kreuzeder und Daniel Strasser

den Kreuzeders an; Er ist als Fachinformatiker heute noch bei DATA-line tätig. Bald erwies es sich auch als nützlich, dass Robert Kreuzeder in seiner Zeit als Angestellter die „Ausbildung der Ausbilder“ bei der IHK durchlaufen hatte. Der ADA-Schein,

wie das Zertifikat der Ausbilder-eignungsprüfung kurz genannt wird, ermöglichte es ihm, selbst Lehrlinge auszubilden. 2005 begann der erste seine 3-jährige Ausbildung.

2005 fiel eine weitere Entscheidung, die für die Unternehmensentwicklung bestimmend wurde: Das Haus am Ende der Lutzengasse stand inzwischen zum Verkauf und hatte alles zu bieten, was für den neuen Firmensitz wünschenswert war. Doch vorher musste mit einer Kernsanierung noch kräftig Hand angelegt werden, um das historische Stadthaus für einen modernen IT-Betrieb startklar zu machen. 2007 war auch das geschafft und DATA-line konnte sich im ganzen Erdgeschoß des Hauses ausbreiten.

Inzwischen hatte sich der Kundstamm etwas verändert; nahmen in den Anfangsjahren vor allem Privatleute und



Inhaber von Kleinbetrieben die Dienste von DATA-line in Anspruch, so waren es nun hauptsächlich Unternehmen aus Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistung, und statt Computer-Reparaturen wurden hauptsächlich komplette Systemlösungen zur Datenverarbeitung, verbunden mit modernen Telefonanlagen nachgefragt unter durchgängiger Verantwortung ein und desselben Partners. „Computer gibt's überall“, sagt Robert Kreuzeder, „aber gebraucht wird ein komplettes



System, das auch den immer wichtiger werdenden Sicherheitsstandards genügt, das zuverlässig funktioniert und der jeweiligen Branchensoftware angepasst ist. Und da sind wir ziemlich stark“.

Klar, dass ein Systemhaus auch aussehen soll wie ein professioneller Betrieb, und da erwies sich das neue Geschäftshaus als vertrauensbildende Investition. Auch wenn 2008 durch einen Brand im Lager die kompletten Büroräume sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden und noch einmal renoviert werden musste ist das Haus

in der Altstadt seitdem eine ideale Heimat für den Betrieb. Und als Robert Kreuzeder von der Stadtverwaltung aufgefordert wurde, doch endlich den Umzug von Kay an die neue Adresse in der Gewerbeanmeldung festzuschreiben, stellte sich heraus, dass alles noch stimmte: Die Adresse war alle Jahre unverändert „Lutzengasse 4“ geblieben.

„Wir haben keine Einbrüche in der Geschäftsentwicklung gehabt, wir haben unsere Kunden aber auch nie zu Gewaltinvestitionen überredet“, sagt Robert Kreuzeder. „Wir versuchen immer eine angemessene und nachhaltige Lösung anzubieten; wenn man einen Rechner aufrüsten kann, muss man keinen neuen kaufen und den alten verschrotten“. Die Kunden wissen es zu schätzen, dass das DATA-line-Team passgenau auf die Anforderungen ihres Betriebs eingeht. „Wir verstehen uns als gute Handwerker, die sich um die unverzichtbare IT unserer Kunden kümmern“. Dazu werden, wenn nötig, mit anderen Dienstleistern Abspra-

chen getroffen und Termine so geplant, dass der Kunde von den Arbeiten möglichst wenig gestört wird.

Angemessene und nachhaltige Lösungen werden auch den Privatkunden angeboten. Die umfassende Beratung im Vorfeld ist selbstverständlich!

„In keiner Branche haben sich in den letzten Jahren die technischen Möglichkeiten und die Vorschriften schneller als in der Informationstechnik verändert“, sagt Robert Kreuzeder. Darauf ist DATA-line eingestellt. Der Dienst am Kunden erschöpft sich nicht in der die Kommunikations- und Datentechnik; Claudia Kreuzeder hat gerade die Ausbildung zur Datenschutzbeauftragten im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) beendet, um auch über die behördlichen Anforderungen zuverlässig beraten zu können.

Das Team kümmert sich mit vollem Einsatz auch um Spezialgebiete, wie die Erstellung und Pflege des Internet-Auftritts,

moderne Präsentationstechniken, Informations- und Gebäudesicherheit und erstellt Sonderprogrammierungen.

Wenn dann noch die ständige Verfügbarkeit dazukommt (kein Scherz: gegen eine angemessene Gebühr ist ein Bereitschaftsdienst 24 Stunden täglich dienstbereit) entsteht der Eindruck, das Team wäre permanent nur unter Lern- und Leistungsstress. Tatsächlich nehmen die Mitarbeiter die Herausforderungen aber sportlich

und schätzen gerade die bunte Vielfalt der verschiedenen Tätigkeiten.

Sieben Personen zählt mittlerweile das Team DATA-line und ein freundschaftliches und teamorientiertes Miteinander ist die Grundlage für das gute Betriebsklima. Natürlich gehört da auch das gemeinsame Feiern dazu und so wird das „Zwanzigjährige“ ein Fest für alle: Mitarbeiter, Kunden und alle, die DATA-line kennenlernen möchten! *jw*



20 JAHRE DATAline

Wir feiern!

8. JUNI 2018
12:00 bis 18:00 Uhr

14:00 Uhr Begrüßung
14:30 Uhr Live Hacking
15:30 Uhr Verlosung
16:30 Uhr Impulsvorträge:
EU-Datenschutzgrundverordnung
Dokumentenmanagement

DATA-line
Lutzengasse 4
84529 Tittmoning
Tel.: +49 8683 890600
Mail: info@data-line.org
www.data-line.org

COMPUTING | NETZWERKE | INTERNET | TELEFONIE | PROGRAMMIERUNGEN

„Was der Mensch schätzt, das schützt er auch.“

Die Bayern TourNatur 2018



so schnell sind 21 Jahre vergangen
HANDWERK ZUM WOHL IHRER AUGEN

21 merci

FELIX OPTIK



Stadtplatz 46 · 84529 Tittmoning · Tel. 08683-7450

Die „**Bayern TourNatur**“ taucht seit vielen Jahren immer wieder im Tittmoninger Veranstaltungskalender auf. Unter diesem Titel wurden in den letzten Jahren zum Beispiel Themenspaziergänge wie „An die Grenze gehen“ (auf einstigen Schmugglerpfaden zur ehemaligen Grenze zwischen Bayern und Salzburg bei Nonnreit) oder „Auf Wasserwegen durch die Stadt“ (entlang der großen und kleinen Wasserläufe der Stadt), Wanderungen rund um die historische Stadtmauer und zu alten Anlagen der Wasserversorgung in den Salzachauen angeboten. Aber was steckt eigentlich hinter diesem Titel?

Die Bayern TourNatur ist ein umfangreiches landesweites Programm, eine Gemeinschaftsaktion von Staat, Vereinen, Verbänden, Umweltbildungseinrichtungen, Kommunen und Einzelpersonlichkeiten. Seit 2001 lädt das Bayerische Umweltministerium alljährlich Natur-

fürher dazu ein, den Menschen die heimische Naturvielfalt auf spielerische und erlebnisreiche Weise näher zu bringen. Die Veranstaltungen können dabei höchst unterschiedliche Formen annehmen. „Naturkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen, das Verständnis für die Belange der Natur zu wecken und die Achtung gegenüber der Schöpfung zu stärken“, hat man sich auf die Fahnen geschrieben. Auf Streifzügen durch Bayern gilt es also, Landschaften, Tier- und Pflanzenwelt sowie Naturdenkmäler zu entdecken. Dabei findet man Passendes für jede Altersgruppe und körperliche Fitness. Ge“tour“ wird zu Fuß oder auf dem Fahrrad, zu Pferde oder mit dem Boot, mal steht der Genuss im Vordergrund, mal die körperliche Ertüchtigung, das Wissen oder die Kreativität.

Diese Touren gibt es also nicht nur in Tittmoning und Umgebung, sondern in ganz Bayern.

Im vergangenen Jahr haben landesweit rund 900 Veranstalter mehr als 8000 Naturführungen angeboten – ein neuer Rekord in der Geschichte dieser Reihe, die seit 2001 auf fast stetig wachsendes Interesse stößt. Anfangs nur an wenigen Tagen im Mai bzw. Juni angeboten, ab 2005 auf einen Zeitraum von Frühjahr bis Ende Oktober ausgedehnt, nahmen Themenvielfalt und Veranstaltungsfülle jedes Jahr zu. Inzwischen ist die Bayern TourNatur zur Dachmarke für geführte Naturbegegnungen in Bayern geworden. Sie gilt als die größte Umweltbildungsaktion Deutschlands.

Für die öffentliche Veranstaltungsplattform gibt es keine Zugangsbeschränkungen. Jeder und jede, der oder die eine Naturbegegnung mit fachkundiger Führung anbieten möchte, kann mitmachen. So gehören private Naturpädagogen ebenso zu den Veranstaltern wie Heimatvereine und erlebnisorientierte Institutio-



nen und Bildungseinrichtungen. In Tittmoning organisieren die Burg- und Stadtführer die Termine, die im Rahmen der Bayern TourNatur zwischen 1. April und 31. Oktober stattfinden. In diesem Jahr sind neben dem beliebten Spaziergang entlang der Tittmoninger Wasserwege und der Erkundungstour durch und um Asten auch wieder drei neue Führungen dabei, welche Wildkräuter, Flurdenkmäler und Relikte der Eiszeit in den Blick nehmen (s.u.).

Doch auch die Fahrt in benachbarte Gemeinden zu den vielfältigen Angeboten dort empfiehlt sich. Sämtliche Veranstaltungen findet man auf www.bayerntournatur.de und in einer kostenlosen App. In sieben Regionalausgaben erscheint das Programm auch gedruckt und liegt ab Mitte April bayernweit etwa in Sparkassen, Gemeinden, Tourismusbüros und Apotheken aus. Auf der Website des hiesigen Gästeführervereines, www.tittmoning-gaestefuehrungen.de, finden sich zudem speziell aktuelle Informationen zu den BayernTourNatur-Führungen im örtlichen Bereich.

Die Bayern TourNatur in Tittmoning 2018:

Sonntag, 15.04. und **Samstag, 16.06.**

Auf Wasserwegen durch die Stadt, 14:00-16:00Uhr mit Anneliese Brandmayer

Der geführte Stadtspaziergang erkundet die großen und kleinen Wasserläufe der Stadt Tittmoning. Beginnend in der Wasservorstadt, werden die Teilnehmer „auf Wasserwegen durch die Stadt“ in die Zeit der mittelalterlichen Wasserversorgung geführt. Am Ponlach- und Stadtbach entlang erfährt man anschaulich Wissenswertes über altes Handwerk an diesen Wasserwegen und über ihre heutige ökologische Nutzung. Im Ponlachpark, durch den sich der Bach romantisch zieht, werden die heilenden Quellen und die wachsende Steine erforscht – eine Führung rund um die Bedeutung des Wassers als Lebenselixier für Körper und Seele. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Rathaus Tittmoning. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Donnerstag, 03.05.
Wildkräuterwanderung

18:30 - ca. 20:00 Uhr mit Christa Wichtlhuber
Auf diesem Spaziergang lernen Sie die Welt der „Unkräuter“ kennen. Nach genauer Bestimmung der Pflanzen erhalten Sie Tipps zum Sammeln und erfahren Wissenswertes über Zubereitung und Verwendung in der Küche. Natürlich darf Historisches zu den einzelnen Kräutern und wie sie uns bei unserer Gesundheit helfen, nicht fehlen. Fühlen, riechen und schmecken Sie die Delikatessen am Wegesrand! Treffpunkt ist der Rieplhof, Lohen 5 (Tittmoning), geleitet wird die Führung von Kräuterpädagogin Christa Wichtlhuber. Anmeldung und Information bei der Tourist Info Tittmoning 08683/7100710 oder unter anfrage@tittmoning.de

Donnerstag, 31.05.
Marterlweg Asten

14:00 - 16:00 Uhr mit Georg Lex

Lehrreiche Wanderung (Treffpunkt ist der Parkplatz direkt neben der Dorfkirche Asten): Die

Entdeckungsreise zu Fuß stellt Flurdenkmäler der Kuratie Asten vor. Diese Denkmäler erzählen als Teil unserer Landschaft und Kultur von menschlichen Schicksalen, tiefem Glauben, unerschütterlicher Hoffnung und großer Dankbarkeit und erinnern an gute und schlechte Zeiten. Die Gemeindegrenze Tittmoning-Burgkirchen, an der entlang die Tour verläuft, ist auch Landkreisgrenze und trennte früher Salzburg und Bayern.

Samstag, 14.07.
Eiszeitführung

14:00 - 16:00 Uhr mit Alois Rimmelberger

Bei dieser Themen-Radtour dreht sich alles um die Entstehung unserer Heimat: Die spannende Führung auf dem neuen Astener Eiszeit-Rundweg beginnt beim Gletscherfindling an der Astener Dorfwirtschaft und führt auch durch den interessanten Geopark. Die Tour dauert ca. eineinhalb Stunden, danach Einkehr im Biergarten mit Gletschereis!

Samstag, 13.10.
Von Nonnen, Genossen und anderen Haubentauchern

14:00 - ca. 17:00 Uhr mit Waltraud Jetz-Deser

Natur und Kultur in und um Asten: Zunächst erfährt man am Naturschutzgebiet Astener Weiher Wissenswertes über dessen einzigartige Vogelwelt. Anschließend gibt es eine kunsthistorische Führung durch die Astener Kirche mit anschließender Kirch-



turbesteigung. Die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ist eine der stattlichsten Dorfkirchen Südostbayerns, ein von den Salzburger Nonnen initiiertes gotisches Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert. Zum Abschluss kehren die Teilnehmer in der Dorfwirtschaft der Astener Genossen ein, wo sie mehr über dieses innova-

tive Projekt zur Dorfbelebung erfahren.

Teilnahmegebühr je 4 € (Kinder von 6 - 18 Jahren 2 €)
Anmeldung und Information bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/700710 oder unter anfrage@tittmoning.de



Kennen auch Sie sehenswerte Naturdenkmäler, landschaftliche Besonderheiten oder Bemerkenswertes in Fauna und Flora rund um Tittmoning? Haben Sie Lust, Ihr Wissen um die Natur unserer Heimat anderen Menschen mitzuteilen und sie für die Schönheit der Naturvielfalt zu sensibilisieren? Dann melden Sie sich doch mit Ihrem Vorschlag für die Bayern TourNatur beim Burg- und Stadtführerverein (info@tittmoning-guides.de) oder bei der Tourist-Info der Stadt (08683/7007-10).

Tittmonings beste Werbeträger

Gästeführer begeistern Besucher für Tittmoning

Über 5000 Besucher buchen und genießen jährlich eine Führung durch die Tittmoninger Burg- und Stadtführer. Seit dem Jahr 2010 sind die Führerinnen und Führer im Bundesverband der Deutschen Gästeführer organisiert. Je nach Interesse führen die Gästeführer durch die Stadt, das große Museum Rupertwinkel in der Burg oder bieten spezielle museumspädagogische Führungen für Kinder und Jugendliche an. Bei den jährlich über 60 mal gebuchten Kinderführungen schließen sich oft noch Kreativprogramme in der davor eingerichteten Museumsworkstatt an, wo Gespenster lebendig werden, ein Familienwappen kreiert wird oder sogar römisch gekocht wird. Um für die Besucher attraktiv und ansprechend zu bleiben, werden immer wieder themenbezogenen Führungen erarbeitet, die alternativ zum allgemeinen Stadtrundgang angeboten werden. So kann man Tittmoning von der Stadtmauer und den

anschließenden Gemäuern auserkunden, den Wasserläufen mit den ehemaligen Mühlen folgen, sich auf Schmugglerpfade in die Salzach oder auf Genusstouren zu Fuß oder per Rad begeben. Den spezifischen Interessen der Gruppen wird dabei möglichst Rechnung getragen.

Wer Zeit dafür hat, kann sich auch die Ortsteile mit ihrer langen Geschichte als selbstständige Gemeinden erklären lassen und wer sich vor allem für die geographischen und geologischen Eigenheiten der Umgebung interessiert, kann an den Führungen im Rahmen von „Bayern-Tour-Natur“ teilnehmen. Das aktuelle Programm an Führungen kann auf der Homepage des Vereins der Burg- und Stadtführer www.tittmoning-gaestefuehrungen.de abgerufen werden.

Die Vielfalt an Führungen stellt nicht geringe Anforderungen an die Gästeführer. Sie müssen

sich ein umfassendes Wissen aneignen (was eher leicht fällt, weil ja alle ihre Heimat gern haben und möglichst alles über sie wissen möchten). Genauso zeigen die Führerinnen und Führer Gespür, an welchen Orten in der Stadt es besonders schön ist und welche Anekdote historisch trockene Daten spritzig und den Rundgang zu einem Erlebnis für alle Sinne werden lässt. Zur fachlichen und methodischen Verbesserung ihrer Qualität stehen den derzeit 16 Vereinsmitgliedern daher interessante Fortbildungsangebote zur Verfügung.

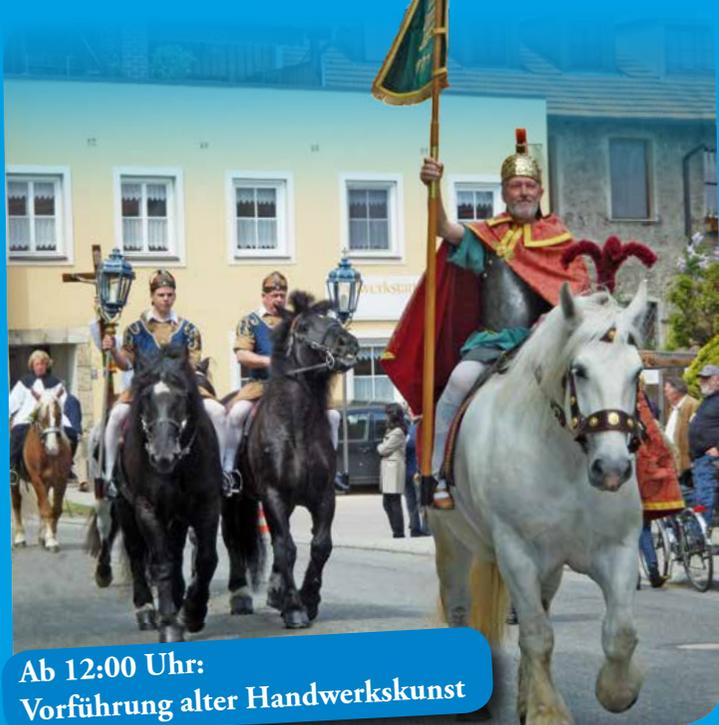
Die Vorstandschaft des Vereins besteht derzeit aus Waltraud Jetz-Deser, Manfred Liebl, Tanja Perseis und Renate Würzinger. Wer sich vorstellen kann bzw. interessiert daran ist, selbst Gruppen durch Stadt und Umland zu führen, wird gebeten, mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Natürlich kann man sich auch einfach an die Tourist-Info im Rathaus wenden; die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen gerne den gewünschten Kontakt her. wjd



Georgiritt in Tittmoning

GEORGI-RITT TITTMONING - KIRCHHEIM

Veranstalter: St. Georgiverein Tittmoning - Kirchheim e.V.



Ab 12:00 Uhr:
Vorführung alter Handwerkskunst

Stadtplatz - Zugaufstellung - 13 Uhr
Sonntag - 29. April 2018 - 14 Uhr

Alljährlich veranstaltet der Georgiverein Tittmoning-Kirchheim den Georgiritt. In diesem Jahr findet der Umzug zu Pferde am 29. April statt, man erwartet wieder zahlreiche Reitergruppen und Festgespanne. Bis ins 17. Jahrhundert reicht die Tradition zurück. Die historische Georgsstandarte und die Georgsstatue, die den Zug anführen, waren schon bei den ersten Ritten um das Jahr 1635 dabei. Bezirkstierarzt Dr. Brixner belebte 1921 das Brauchtum wieder. Seither treffen sich fast jedes Jahr Pferdebesitzer von nah und fern, um den Segen des Heiligen Georg für Pferd, Mensch und Hof zu erhalten. Kirchliche Würdenträger, historisch Gewandete, Musikkapellen mit Fahnenwagen, eine Nachbildung der Kirchheimer Kirche und zahlreiche Festwagen der Vereine verleihen dem Umzug eine imposante Pracht. Ein Rahmenprogramm am Stadtplatz Tittmoning präsentiert ab 12 Uhr altes Handwerk. Zugaufstellung um 13 Uhr am Stadtplatz, Start um 14 Uhr. *gpr*

Martin Ertl

Malermmeister

Mooswinkel 2
84529 Tittmoning
Tel: +49 8683 1013
Fax +49 8683 1594
Email: j.ertl@t-online.de



STÖCKLBAU
DANIEL ROSENBERGER

Mia san Mia und Mia buama MASSIV!

Stöckl Bau GmbH ☎ +49 8687 222 🌐 stoecklbau.de 📘 facebook.de/StoECKlBau

Schau Rein!



Es wäre (eigentlich) so leicht...

Hundekot und Anleinpflcht – eine kleine Minderheit sorgt für Unfrieden

Es ist ein leidiges Thema und gibt immer wieder einmal Anlass zu teils heftigen Auseinandersetzungen, aber eigentlich ist alles sehr klar geregelt: **Hundebesitzer** sind für ihre Tiere verantwortlich. Sie haben dafür zu sorgen, dass ihre Vierbeiner weder in fremde Gärten eindringen noch Wild zur Strecke bringen, und was die Hunde beim Spaziergang am Wegrand, auf Wiesen oder Straßen an „Häufchen“ liegenlassen, muss Herrchen oder Frauchen entsorgen. An diese Regeln halten sich ganz selbstverständlich die allermeisten Hundebesitzer auch in der

Stadtgemeinde Tittmoning. Umso bedauerlicher, dass einzelne Hundehalter durch Nachlässigkeit immer wieder für berechnete Beschwerden sorgen.

Die inzwischen neun im Gebiet der Stadtgemeinde aufgestellten „Hundetoiletten“, also Beutelspender mit Entsorgungsbekälter für **Hundekot**, werden grundsätzlich gut angenommen. Doch leider kommt es auch vor, dass Hundehalter die sauber in ein schwarzes Plastiksäckchen verpackte Hinterlassenschaft eines Vierbeiners einfach neben dem Spazierweg deponieren, anstatt sie zum Behälter zu bringen – oder dass morgens am Stadtplatz auf der Fußmatte vor der Galerie LaGaArt ein Hundehaufen liegt (so geschehen im Februar!). Und gerade aus dem Hüttenthaler Feld, wo die Grundstücke nicht mit Zäunen umgeben werden dürfen, gibt es zunehmend Beschwerden von Bürgern, deren Gärten von freilaufenden Hunden als Toilette missbraucht werden. Um den Ärger dieser Anwohner zu verstehen, muss man sich nur vorstellen, wie man im eigenen Garten nach den Blumen oder dem Gemüse sehen möchte und

stattdessen einen Hundehaufen im Beet oder an der Terrasse entdeckt...

Doch die Stadtverwaltung kann nur einschreiten, wenn Hundekot von **öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen oder Grünanlagen** nicht entsorgt wird. In diesem Fall kann sie nach der gültigen Verordnung der Stadt Tittmoning über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege



Hundetoilette am Beginn des Bienenlehrpfades / ehem. Bahndamm.

Bußgelder in einer Höhe bis zu 500€ verhängen. Geht es aber um **Privatgrund**, so ist die einzige Handhabe der Eigentümer, eine Anzeige wegen Besitzstörung zu stellen. Doch so weit soll es nicht kommen. Die Stadtverwaltung bittet daher im Interesse guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens alle Halter kleiner Hunde, die ihre Vierbeiner ja an sich frei laufen lassen dürfen, genau darauf zu achten, dass die Tiere keine fremden Gärten betreten, oder diese überhaupt erst nach Verlassen des Siedlungsgebietes von der Leine zu



In der Wasservorstadt weisen unmittelbar neben der Hundetoilette Schilder auf den Anleinzwang hin.

lassen – und dann auch das Sackerl gleich bereit zu halten. Denn auch die Wiese vor den Toren der Stadt, auf der Bello sich nach Herzenslust austoben kann, ist Privatgrund – landwirtschaftliche Nutzfläche, auf der Hundekot nichts zu suchen hat.

Was die größeren Hunde ab 50 cm Schulterhöhe sowie Kampfhunde betrifft, so besteht für diese im ausgewiesenen Stadtbereich ohnehin **Anleinpflcht**. Auch für kleinere Hunde kann übrigens in einer Einzelanordnung Anleinpflcht oder Maul-



Hinweisschilder auf die Anleinpflcht nahe Waldkindergarten





Die Salzachauen mit dem Auenlehrpfad sind beliebtes Ziel für Spaziergänger, auch mit Hunden.

korb verlangt werden. Zum davon betroffenen Gebiet gehört neben den Siedlungsbereichen Tittmoning und Kirchheim auch der öffentliche Grund (Straßen, Wege, Plätze) östlich der B20 bis zur Salzach, also auch die **Salzachauen**, in der viele Tittmoninger mit und ohne Hund gern spazieren gehen. Verschiedene Vorfälle in den vergangenen Monaten (Beißvorfall im Hüttenthaler Feld, Auseinandersetzungen zwischen Spaziergängern und Haltern freilaufender Hunde sowie wildernde Hunde in der Salzachau) zeigen dem Ordnungsamt zufolge, dass diese Pflicht bedauerlicherweise immer wieder missachtet wird.

Nicht nur die Jägerschaft ist zu Recht empört darüber. Da hier u.U. wirklich gefährliche Situationen entstehen können, mahnt die Stadtverwaltung nochmals eindringlich zur Einhaltung der bestehenden Vorschriften. Sie kann und wird bei Verstößen entschieden einschreiten und durchaus schmerzhaft Bußgelder verhängen. Das Ordnungsamt kann allerdings nur aktiv werden, sofern solche Fälle **namentlich gemeldet** werden. Dabei muss auch der Meldende seine Personalien angeben, anonymen Hinweisen kann nicht nachgegangen werden. Die Stadtverwaltung ermuntert daher ausdrücklich

alle Bürgerinnen und Bürger, die Zeuge von Verstößen gegen die Anleinplicht werden, im Rathaus Ross und Reiter (oder besser: Hund und Herrchen bzw. Frauchen) zu nennen. Diese Anzeigen werden vertraulich behandelt.

Eine Anmerkung noch: Natürlich ist es keine Freude, auf ausgedehnten Spaziergängen mit dem Hund stundenlang ein Sackerl mit dessen Ausscheidungen mit sich zu tragen, weil nicht an jedem abgelegenen Feldweg Hundetoiletten installiert werden können. Aber man lässt ja auch nicht seinen Müll einfach am Berggipfel oder auf einer schönen Almwiese liegen, nur weil dort kein Abfalleimer installiert ist, oder?

Satzung und Plan sind auf der Homepage der Stadtverwaltung einzusehen:

http://www.tittmoning.de/medien/pdf_rathaus/satzungen/anleinplicht.pdf?m=1429131197&



Restmüllabfuhr an den Oster-Feiertagen:

Die Restmülltonne wird im Gemeindegebiet Tittmoning am Freitag, den 6.4.2018 abgeholt.

Stadt
Apotheke

Stadtplatz 12
84529 Tittmoning

NEUE Öffnungszeiten:

**Montag-Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr**

Samstag: 8:00 - 12:00 Uhr

info@apotheke-tittmoning.de
www.apotheke-tittmoning.de

Veranstaltungstipps April bis Juni

APRIL

| Datum/Uhr | Veranstaltung | Veranstalter |
|--------------------------------------|--|---------------------------------------|
| So., 01.04. | Osterfrühstück für die Pfarrei im Pfarrheim Tittmoning | Kolpingsfamilie Tittmoning |
| So., 01.04. 20:00 | „Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus, Theater in der DorfWirtschaft Asten mit Bewirtung. Kartenreservierung bei Reserl Huber, Tel. 08683 7837, Einlass 1 1/2 Stunden vor Beginn | Theater z'Asten |
| Mo., 02.04. 19:00 | Emmausgang nach St. Rade Gund, Abmarsch Bushäuschen am Stadtplatz | Kolpingsfamilie Tittmoning |
| Do., 05.04. 19:31 | Lachtreff - eine Stunde entspannen, lachen, tanzen, singen im Veranstaltungsraum Rathaus. Lacha ist xund und kost nix, freiwillige Spende, keine Anmeldung erforderlich. | Robert Meisner |
| Fr., 06.04. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 06.04. 19:00 | Vernissage Bücherparkett im Fürstenstock | Stadt Tittmoning |
| Sa., 07.04.- So., 22.04. 13:00-17:00 | Bücherparkett im Fürstenstock der Burg Tittmoning (mittwochs-sonntags), an allen Öffnungstagen Lesung mit regionalen Autoren um 19:00 Uhr | Stadt Tittmoning |
| So., 08.04. 10:00 | Die Bücherei St. Laurentius präsentiert Neuanschaffungen im Pfarrsaal. Außerdem gibt es Weißwurstfrühstück sowie Kaffee und Kuchen, Märchenstunde | Kath. Bücherei St. Laurentius |
| So., 08.04. 10:00 | Erstkommunion Törring in der Kirche in Taching | Pfarrei Mariä Himmelfahrt Taching |
| So., 08.04. 10:15 | Jahrtag des GTEV Alpenrose mit Gedenkgottesdienst in der Ponlachkirche | GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning |
| So., 08.04. 20:00 | Jahreshauptversammlung des GTEV Alpenrose mit Ehrungen und Neuwahl im Braugasthof | GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning |
| Mi., 11.04. 15:30 | Theaterfahrt mit dem Bus nach Riedering zu „Elias“, Abfahrt Bushaltestelle Stadtplatz, | Kath. Frauenbund Tittmoning |
| Do., 12.04. 14:00 | Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus | Stadt Tittmoning |
| Fr., 13.04. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 13.04. 20:00 | Jahreshauptversammlung des TSV mit Neuwahlen im TSV-Sportheim | TSV 1861 e.V. Tittmoning |
| Sa., 14.04. 08:00 | Altpapier- und Altkleidersammlung im gesamten Gemeindegebiet | Kolping, Jugendverbände |
| So., 15.04. 10:15 | Erstkommunion in der Stiftskirche | Pfarrverband Tittmoning |
| So., 15.04. 14:00 | BayernTourNatur Führung „ Auf Wasserwegen durch die Stadt “, Treffpunkt Rathaus | Tittmoninger Burg- und Stadtführer |
| Mo., 16.04. 20:00 | Bürgerversammlung Kay/Törring im Gasthaus Glück, Ledern | Stadt Tittmoning |
| Di., 17.04. 19:30 | „Live erleben wie man Selbstheilungskräfte sofort wirksam aktiviert “ Vortrags- und Demonstrations-Abend mit Dipl.-Ing. Klaus Dieter Ritter im Braugasthof-Stadtsaal | Verein aus Waging am See |
| Mi., 18.04. 19:00 | Jahreshauptversammlung der Stadtfreunde im Café im Alten Bäckerhaus | Stadtfreunde Tittmoning e. V. |
| Do., 19.04. 19:31 | Lachtreff – eine Stunde entspannen, lachen, tanzen, singen im Veranstaltungsraum Rathaus. Lacha ist xund und kost nix, freiwillige Spende, keine Anmeldung erforderlich. | Robert Meisner |
| Do., 19.04. 20:00 | Bürgerversammlung Tittmoning/Kirchheim im Braugasthof-Stadtsaal | Stadt Tittmoning |
| Fr., 20.04. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Sa., 21.04./ So., 22.04. 11:00-18:00 | Colloredomarkt – Kunst und Handwerk auf der Burg | Stadt Tittmoning |
| So., 22.04. 10:15 | Erstkommunion in Kay | Pfarrverband Tittmoning |
| Di., 24.04. 20:00 | Jahreshauptversammlung d Kath. Frauenbundes im Pfarrheim mit Vortrag zum Thema Einbruchschutz „Vorbeugen schafft Sicherheit“, vorher um 19:15 Uhr Abendmesse in der Stiftskirche | Kath. Frauenbund Tittmoning |
| Mi., 25.04. 20:00 | Tittmoninger Aus-Lese Literarischer Stammtisch im Café im Alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272 | Josef Wittmann |
| Fr., 27.04. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 27.04. 17:00 | Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfreunde Tittmoning mit Ehrungen im Café im Alten Bäckerhaus | Briefmarkenfreunde Tittmoning |
| So., 29.04. 14:00 | Traditioneller Georgiritt vom Stadtplatz zur Filialkirche St. Georg in Kirchheim, ab 12:00 Uhr Handwerksvorführung am Stadtplatz | St. Georgsverein Tittmoning-Kirchheim |

MAI

| Datum/Uhr | Veranstaltung | Veranstalter |
|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| Di., 01.05. 12:00 | Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Törring | GTEV D'Heulander Törring |
| Di., 01.05. 19:00 | Vernissage zur Ausstellung „Krapplack Rosa in meinem Geäst“ der Wiener Künstlerin Elisabeth von Samsonow, Burg Tittmoning | Stadt Tittmoning |
| Mi., 02.05.- So., 27.05. 13:00-17:00 | Ausstellung „Krapplack Rosa in meinem Geäst“ von Elisabeth von Samsonow, Burg Tittmoning (mittwochs bis sonntags) | Stadt Tittmoning |
| Do., 03.05. 18:30 | Pflanzenflohmarkt bei Familie Jäger, Schmerbach | Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim |
| Do., 03.05. 18:30 | BayernTourNatur „Wildkräuterwanderung“ Treffpunkt: Lohen 5 | Tittmoninger Burg- und Stadtführer |
| Fr., 04.05. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 04.05. 19:00 | 50 Jahre DAV – Sektion Tittmoning mit Bildervortrag von alten Fotos und Ehrungen im Gasthaus Glück, Ledern | DAV Sektion Tittmoning |
| Fr., 04.05. Sa., 05.05. 20:00 | Kabarett „Bienenstiche“ im Braugasthof-Stadtsaal. Kartenvorverkauf Schreibwaren Farbenfroh, Tel. 08683 372 | Heimatbühne Tittmoning e. V. |
| So., 06.05. 13:00 | Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Kay (Mittagstisch ab 12:00 Uhr) | FFW Kay |
| Di., 08.05. 19:30 | Philosophen-Stammtisch im „Café im Alten Bäckerhaus“ Thema: „Marc Aurel und die Stoa“ | Klaus Schwarzenberger |
| Mi., 09.05. 19:00 | Vernissage zur Ausstellung von Hannes Neuhold im Zollhäusl | Kunst im Zollhäusl |
| Mi., 09.05. 20:00 | Kabarett „Bienenstiche“ im Braugasthof-Stadtsaal. Kartenvorverkauf Schreibwaren Farbenfroh, Tel. 08683 372 | Heimatbühne Tittmoning e. V. |
| Do., 10.05.- Mo., 21.05. 16:00-19:00 | Ausstellung von Hannes Neuhold im Zollhäusl (nicht am 13./14.05.) | Kunst im Zollhäusl |



07.-22.04. | Burg Tittmoning

Bücherparkett



Zum Auftakt der Ausstellungssaison verlegt die Burghäuser Objektkünstlerin Lotte Lacht im Audienz zimmer des Fürstenstocks ein Bücherparkett. Der kreative Umgang mit dem Wertstoff Buch und fantasievolles Upcycling steht im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit. Das Bücherparkett ist mittwochs bis sonntags von 13-17 Uhr geöffnet. Eröffnung am 6.4. um 19 Uhr. Tägliche Lesungen ebenfalls um 19 Uhr.

15.04. | 14 Uhr | Rathaus Tittmoning

Auf Wasserwegen...

Führung im Rahmen der BayernTourNatur zum Thema „Auf Wasserwegen durch die Stadt“. Treffpunkt am Rathaus.

21.-22.04. | Burg Tittmoning

Colloredomarkt in der Burg



Der große Kunsthandwerkermarkt mit vielen Ausstellern aus der Region und Bühnenprogramm in der historischen Burganlage ist jedes Jahr ein Publikumsmagnet. An bunten Ständen wird hochwertiges Kunsthandwerk von Keramik, Schmuck und Filzwaren bis zu handgefertigten Hüten, Seifen und Glaskunst geboten. Für das leibliche Wohl und ein buntes Kinderprogramm ist ebenfalls gesorgt. Der Markt findet bei jeder Witterung statt und ist jeweils von 11-18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

29.04. | 14 Uhr | Stadtplatz

Georgiritt nach Kirchheim

Traditioneller Georgiritt nach Kirchheim. Ab 12 Uhr Handwerksvorführung am Stadtplatz. Zugaufstellung um 13 Uhr, Beginn des Rittes um 14 Uhr.

02.-27.05. | Burg Tittmoning

Bilderausstellung Elisabeth von Samsonow



Die in Wien lebende und lehrende Künstlerin Elisabeth von Samsonow zeigt in ihrer Ausstellung in der Burg Tittmoning eine Auswahl aus ihrem künstlerischen Schaffen. Neben neuer Malerei ist eine Auswahl von Arbeiten auf Papier zu sehen, die aus ihrer Tittmoninger Zeit stammen. Dazu gibt es einen Rückblick auf das von ihr 1991 als Kulturstadträtin organisierten Projektes „Ponlach. Die Quellen der Stadt Tittmoning“. Die Ausstellung ist mittwochs bis freitags von 13-17 Uhr geöffnet. Vernissage am 1.5. um 19 Uhr.

03.05. | 18:30 Uhr | Lohen

Wildkräuterwanderung

Führung im Rahmen der BayernTourNatur zum Thema „Wildkräuter“. Treffpunkt beim Rieplhof in Lohen.

04.-12.05. | 20 Uhr | Stadtsaal

Bienenstiche

Kabarett der Bienenstiche im Stadtsaal des Braugasthofes. Termine: 4.5., 5.5., 9.5., 11.5. und 12.5. jeweils um 20 Uhr. Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Farbenfroh, 08683/372.

10.-21.5. | 16 Uhr | Galerie im Zollhäusl

Hannes Neuhold im Zollhäusl

Vom 10. bis 21. Mai stellt der Osttiroler Künstler Hannes Neuhold in der Galerie im Zollhäusl an der Salzachbrücke aus. Die Vernissage findet am 9. Mai um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist täglich außer 13./14. Mai von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

MAI Fortsetzung

| Datum/Uhr | Veranstaltung | Veranstalter |
|-------------------------|---|--------------------------------------|
| Do., 10.05. 08:00 | Jahrtag der Vereine , anschließend im Vereinsheim Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen | Törringer Vereine |
| Do., 10.05. 10:00 | Vatertags-Frühstücken im Biergarten in der DorfWirtschaft Asten | Wirt/DorfWirtschaft eG |
| Do., 10.05. 19:15 | Maiandacht in der Pestkapelle | Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim |
| Fr., 11.05. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 11.05. 20:00 | Kabarett „Bienenstiche“ im Braugasthof-Stadtsaal. Kartenvorverkauf Schreibwaren Farbenfroh, Tel. 08683 372 | Heimatbühne Tittmoning e. V. |
| Sa., 12.05. 18:00-23:00 | Lange Nacht der Museen mit Sonderausstellung „Mein Schulpack von damals“, Taschenlampenführungen um 20:00 und um 22:00 Uhr | Stadt Tittmoning |
| So., 13.05. 13:00 | Internationaler Museumstag „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ Burg Tittmoning, mit Kinderprogramm | Stadt Tittmoning |
| Mi., 16.05. 19:15 | Maiandacht in der Klosterkirche zusammen mit der Frauensinggruppe | Kath. Frauenbund Tittmoning |
| Mi., 16.05. 19:15 | Maiandacht in der Astner Kirche , anschließend Kameradschaft-Abend in der DorfWirtschaft | KSK/Reservisten Asten |
| Do., 17.05. 14:00 | Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus | Stadt Tittmoning |
| Fr., 18.05. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 18.05. 19:15 | Bezirksmaiandacht in der Klosterkirche anschließend Einkehr im Braugasthof | Kath. FB Tittmoning |
| Mo., 21.05. 08:45 | Jahrestag des KuSK (Aufstellung zum Kirchenzug um 8:45 Uhr bei der DorfWirtschaft Asten) | KuSK Asten/Dorfen |
| Mi., 23.05. 20:00 | Tittmoninger Aus-Lese Literarischer Stammtisch im Café im Alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272 | Josef Wittmann |
| Fr., 25.05. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 25.05. 19:15 | Maiandacht in der Klosterkirche mit Prozession, anschließend Vereinsabend im Braugasthof | GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning |
| Sa., 26.05. 16:00 | Nachtflohmarkt in den Altstadtgassen | Gaoui |
| Do., 31.05. 14:00 | BayernTourNatur „Marterl Weg“ , Treffpunkt Parkplatz direkt neben der Dorfkirche Asten | Tittmoninger Burg- und Stadtführer |

JUNI

| Datum/Uhr | Veranstaltung | Veranstalter |
|--------------------------------------|--|---|
| Fr., 01.06. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 08.06. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 08.06. 12:00-18:00 | 20 Jahre DATA-line , Jubiläumsfeier mit Impulsvorträgen und Infoständen, Lutzengasse 4 | Robert und Claudia Kreuzeder |
| Fr., 08.06. 19:00 | Vernissage zur Ausstellung „Zwei Extreme. Eine Wurzel.“ Silvia Menzel (Holzdruck) und Susanne von Siemens (Objekte) Burg Tittmoning | Gästeführer Verein |
| Sa., 09.06. 15:00 | Tag der offenen Tür im Gummiwerk Kraiburg Näheres in der Tagespresse | Gummiwerk Kraiburg Elastik GmbH |
| Sa., 09.06.- So., 08.07. 13:00-17:00 | Ausstellung „Zwei Extreme. Eine Wurzel.“ Silvia Menzel (Holzdruck) und Susanne von Siemens (Objekte) Burg Tittmoning (mittwochs-sonntags) | Stadt Tittmoning |
| Sa., 09.06. 15:00 | Gartenfest des GTEV Alpenrose im Vereinsheim Kirchheim | GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning |
| Sa., 09.06. 19:00 | SPIELKULTUR – Fußball in Kunst und Weltliteratur , Vernissage und szenische Lesung | Kunst im Zollhäusl |
| Do., 14.06.- So., 17.06. | Musikfest anlässlich des 210-jährigen Jubiläums der Tittmoninger Stadtkapelle | Stadtkapelle Tittmoning e. V. |
| Do., 14.06. 14:00 | Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus | Stadt Tittmoning |
| Fr., 15.06. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 15.06. 14:00 | BayernTourNatur Führung „Auf Wasserwegen durch die Stadt“ , Treffpunkt Rathaus | Tittmoninger Burg- und Stadtführer |
| Sa., 16.06. | Eröffnung Hüttensaison Gleiwitzer Hütte (Anmeldung zur Übernachtung bei Hüttenwirtin Antje, Tel. 0043 664-9294989) | DAV Sektion Tittmoning |
| Mi., 20.06. 18:00 | Radtour nach Anthal (Pizzeria), Anmeldung bei Sabine Lebacher, Tel. 08683 7242 | Kath. Frauenbund Tittmoning |
| Fr., 22.06. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 22.06. 18:00 | TSV-Sonnwendfeier am Parapluie (Burgparkplatz) | TSV 1861 e.V. Tittmoning |
| Sa., 23.06. | Sonnwendfeier auf der Gleiwitzer Hütte (Anmeldung zur Übernachtung bei Hüttenwirtin Antje, Tel. 0043 664-9294989) | DAV Sektion Tittmoning |
| Sa., 23.06. | Ausflug für Ehrenamtliche im Pfarrverband nach St. Gilgen, Anmeldung: Tel. 08683 263 | Pfarrverband Tittmoning |
| Sa., 23.06. 19:00 | Sommernachtsfest beim Feuerwehrgerätehaus Törring mit der Musikkapelle Inzing Törring | GTEV D'Heulandler Törring |
| So., 24.06. 10:00 | Grillen im Biergarten der DorfWirtschaft Asten | FFW Asten |
| Mi., 27.06. 20:00 | Tittmoninger Aus-Lese , Literarischer Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272 | Josef Wittmann |
| Fr., 29.06. 08:00-11:00 | Wöchentlicher Bauernmarkt am Stadtplatz | Stadt Tittmoning |
| Fr., 29.06. 18:00 | Generalversammlung der DorfWirtschaft Asten eG | DorfWirtschaft Asten eG |
| Fr., 29.06. 19:30 | Vereinspreisplattln im Pfarrsaal Tittmoning | GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning |
| Sa., 30.06. | Ausflug der Gartenbauvereine zur Gartenrundreise, Anmeldung bei Petra Koll Tel. 08683 432 | Gartenbauvereine Kay-Asten/Tittmoning Kirchheim |
| Sa., 30.06. 15:00 | AuRock-Festival Nachwuchsbands stellen sich vor im Sportpark Tittmoning | TSV 1861 e.V. Tittmoning |

VORSCHAU

| | | |
|------------|--------------------------------|------------------------|
| 28.07. | Stadtfest | Ferdinand Schiller |
| 04.08. | Burghofserenade | Stadt Tittmoning |
| 26.08. | Flohmarkt | M. Gaoui |
| 08./09.09. | Hist. Burgtage | Stadt Tittmoning |
| 14.09. | Volksmusik im Scheibensaal | Hist. Verein |
| 13.10. | Altkleider- und Papiersammlung | Kolping/Jugendverbände |
| 11.11. | Kathreinmarkt | Stadt Tittmoning |

12.05. | 18 - 23 Uhr | Burg Tittmoning

Lange Nacht der Museen



Im Gerbereiemuseum ist von 18-22 Uhr die Sonderausstellung „Mein Schulpack von damals“ zu sehen. Um 20 Uhr und 22 Uhr finden kostenfreie Taschenlampenführungen durch das Museum Rupertiwinkel statt.

31.05. | 14 Uhr | Dorfkirche Asten

„Marterl-Weg“ Asten

Führung im Rahmen der Bayern-TourNatur zum Thema „Marterl und Flurdenkmäler“. Treffpunkt am Parkplatz der Dorfkirche.

09.06.-08.07. | Burg Tittmoning

Zwei Extreme. Eine Wurzel

Ausstellung zweier Frauen, deren Kunst auf den ersten Blick gegensätzlicher kaum sein könnte: Die Objekte von Susanne v. Siemens schöpfen aus der Kraft der Natur, mit bestechender Klarheit und meditativer Schlichtheit. Silvia Menzel hingegen hat mit farbigen Holzdrucken auf Leinwand ihre eigene Formensprache gefunden. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 13-17 Uhr geöffnet. Vernissage am 08.06. um 19 Uhr.

14.-17.06. | Festgelände Göllstraße

Jubiläum Stadtkapelle



Die Stadtkapelle Tittmoning feiert ihren 210. Geburtstag. Und das wollen die Musiker mit allen zusammen feiern! Das bunte Rahmenprogramm, das im Festzelt an der Göllstraße geboten wird, lässt dabei keine Wünsche offen. Besonderes Highlight ist das Konzert der Band „Viera Blech“ am Donnerstag um 20 Uhr. Am Freitag findet das Wein- und Weißbierfest statt und am Samstag das Jungmusikantentreffen mit anschließendem Festabend. Abgerundet wird das Jubiläum mit dem Festsonntag. Infos: www.stadtkapelle-tittmoning.de

15.06. | 14 Uhr | Rathaus Tittmoning

Auf Wasserwegen...



Führung im Rahmen der BayernTourNatur zum Thema „Auf Wasserwegen durch die Stadt“. Treffpunkt vor dem Rathaus.

30.06. | 15 Uhr | Sportpark Tittmoning

2. AuRock Festival



Verschiedene Nachwuchsbands bekommen bei der Neuauflage des AuRock Festivals im Tittmoninger Sportpark die Möglichkeit, sich und ihre Musik vorzustellen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Detaillierte Informationen zum Festival finden Sie in der Tagespresse oder auf der Internetseite des TSV Tittmoning: www.tsv-tittmoning.de

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Stadtverwaltung Tittmoning

Hausanschrift:
Stadtplatz 1 · 84529 Tittmoning
Postanschrift:
Postfach 1120 · 84525 Tittmoning
Tel.: 08683/70070 · Fax: 08683/700730
E-Mail: info@tittmoning.de
web: www.tittmoning.de

Schau Rein!

Mit neuer Kraft in den Frühling

Fragen Sie Ihren Elektropartner!

- Elektroanlagen
- Antennenanlagen
- Telefonanlagen
- Netzwerkinstallation
- Kundendienst
- Verkauf, Service und Reparatur von Elektrogroß- u. Kleingeräten
- Photovoltaik-Anlagen
- EIB-Bus-Systeme
- CAD-Elektroplanung

e-masters

ELEKTRO ERLER & FELLNER GmbH

Pillerfeld 2 · 84529 Tittmoning

Telefon 0 86 83 / 3 21 · www.elektro-erler.de



Schönes & Nützliches für den Garten!

Rankgitter
Zaunsteckteile
Gartendeko
Gartengeräte
Wasserschläuche
Gießkannen
Blumenkästen
Pflanztöpfe



SCHECHTL GMBH

Waginger Strasse 2 · D-84529 Tittmoning
Fax: +49 (0)8683/ 89 69 - 23

Tel: 08683/ 89 69 - 18
www.schechtl-gmbh.de



Neues aus der Bücherei

Die diesjährige **Frühjahrsbuchausstellung** der kath.-öffentl. Bücherei St. Laurentius findet eine Woche nach Ostern am Sonntag, dem **8. April** statt. Von 10 bis 16 Uhr werden die diesjährigen Neuanschaffungen (Bücher, Spiele, CDs, DVDs) im Pfarrsaal präsentiert, eine Ausleihe der neuen Medien ist ab 15 Uhr möglich. Wie immer können die Besucher

der Buchausstellung sich beim Weißwurstfrühstück sowie mit Kaffee und Kuchen stärken, auch eine Märchenstunde mit Brigitte Amersberger wird es wieder geben.

Die Bücherei weist auch nochmal auf die neue Homepage hin: <https://buechereitittmoning.wordpress.com>


**BÜCHEREI
ST. LAURENTIUS**

Stiftsgasse 7
84529 Tittmoning
Tel. 08683-809311
Öffnungszeiten:
Dienstag 18:00-19:00
Donnerstag 16:00-17:00
Sonntag 9:30-11:30





Ferienprogramm Tittmoning

Zum 28. Mal veranstaltet die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen örtlichen Vereinen in der Zeit vom 30. Juli bis 8. September 2018 ein Ferienprogramm. Wenn ein Verein, eine Firma oder Privatpersonen mit einem Programmpunkt

mitwirken möchte(n), bitte bis **25. April** bei der Stadtverwaltung, Tel. 08683 7007-23, oder per E-Mail an christa.voelkl@tittmoning.de, anmelden. **Die Ferienprogrammhefte werden nach den Pfingstferien verteilt.**



Foto: rws-foto.de



Große Auswahl an regionalen Produkten jeden Freitag

Der wöchentliche **Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt** mit tollen Angeboten ist in die neue Saison gestartet. Am malerischen Tittmoninger Stadtplatz, direkt vor dem Florianibrunnen, findet man dann wieder jeweils am Freitagvormittag von 8 bis 12 Uhr (außer an Feiertagen) einen kleinen, aber feinen Bauern- und Wochenmarkt mit einem großen regionalen und überregionalen Produktangebot. Direkt vor Ort können sich die Kunden von der hohen Qualität der Produkte überzeugen und sich von wöchentlich wechselnden Attraktionen überraschen lassen. Nähere Infos gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10.

VHS-Kurse



| | | | |
|------------|-------|------|--------------------------------|
| 16.07.2018 | 19:00 | 2 x | Qigong auf der Burg Tittmoning |
| 31.07.2018 | 19:00 | 2 x | Schultüte selbst gefilzt |
| 08.10.2018 | 18:15 | 10 x | Qigong - gesund gefördert |

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich
Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920
anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

www.kfz-schreyer.de

AUTO + MOTORRAD

SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb

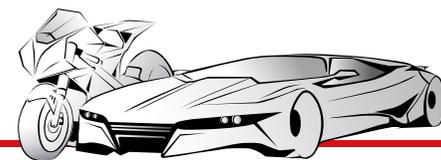
Unfallinstandsetzung

Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf

Jahreswagen · EU-Fahrzeuge

HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft

Öffentlicher Personen-Nahverkehr – jeder gegen jeden?

Richtig fahren!!

bei Haltestellen für

Omnibusse Schulbusse

| Situation | richtig: |
|--|--|
| Omnibus, Schulbus steht in Haltestelle | vorsichtig vorbeifahren (gilt auch für Gegenverkehr) |
| Omnibus, Schulbus nähert sich Haltestelle mit Warnblinklicht | Nicht überholen!!! - auch außerorts! |
| Omnibus, Schulbus steht an Haltestelle mit Warnblinklicht | - Vorbeifahren nur in Schrittgeschwindigkeit (7 km/h), - ausreichend Abstand halten! - Fahrgäste nicht behindern! - notfalls warten - auch außerorts! (gilt auch für Gegenverkehr) |
| Omnibus, Schulbus möchte von Haltestelle abfahren | - muss ermöglicht werden - notfalls warten |
| Fahrgäste steigen aus | - Vorbeifahren nur in Schrittgeschwindigkeit (7 km/h), - ausreichend Abstand halten! - Fahrgäste nicht behindern! - notfalls warten |

Wieder einmal sind in benachbarten Landkreisen schreckliche Unfälle passiert – wieder einmal beschuldigt jeder jeden als Verursacher. Doch wo liegen sie wirklich, die Anfänge solcher Tragödien? Die Antwort ist ebenso einfach wie unspektakulär: Die Ursachen liegen bei jedem Einzelnen, der in irgendeiner Form am Verkehr teilnimmt.

Man ist berufstätig, hat Familie, den Kopf schon in der Arbeit oder bei den nächsten Dingen, die zu erledigen sind. Vor einem fährt der Linienbus, jetzt blinkt er auch noch und bleibt stehen. Er ist nur noch ein Hindernis, das einen davon abhält, all die dringenden Sachen anzugehen, die schon warten. Also Blinker raus, Vollgas und schauen, dass man vorbeikommt – notfalls auch links an der Verkehrsinsel vorbei.

Man ist Schulkind. Es ist Winter und morgens noch kalt und

dunkel. Die Mama fährt einen zur Bushaltestelle. Gegenüber der Bushaltestelle hält sie und man wartet im Auto, bis der Bus kommt. Da ist er endlich, jetzt nichts wie raus und über die Straße laufen, damit man ihn sicher erwischt.

Man ist auf der Landstraße unterwegs. Hundert sind hier doch erlaubt. Auf der Gegenfahrbahn hält ein Schulbus an der Haltestelle. Kein Grund zu bremsen – wie gesagt, es ist ja die Gegenfahrbahn.

Dies sind keine erfundenen Geschichten, sondern Situationen, von denen ganz aktuell die Tittmoninger Busfahrer Hans Ziegler und Karlheinz Sagmeister im Interview erzählen. Auch der Astener Busunternehmer Hans Wengler kennt derartige Beispiele aus der Praxis.

Alle drei haben den Eindruck, dass sich viele Verkehrsteilnehmer seit den Unfällen in Reisch-

ach und Tacherting etwas vorsichtiger verhalten – die Frage ist, wie lange der Schrecken nachwirkt.

Bei jedem der Szenarien sieht man mit etwas Abstand das Unheil kommen. Unterbewusst weiß man, dass man sich nicht richtig verhält, aber im Moment pressiert's halt. Erst wenn viele unglückliche Momente aufeinander treffen, kommt es zum Unfall und dann weiß man wieder, wer was hätte besser machen können. Fangen wir doch bei uns an!

us





Kunst und Handwerk auf der Burg

Zum achten Mal: Colloredomarkt in Tittmoning

Am Wochenende vom 21./22. April findet in der Burg Tittmoning zum achten Mal der Colloredomarkt statt.

Der große Kunsthandwerkermarkt in historischem Ambiente mit zahlreichen Ausstellern aus der Region ist alljährlich im Frühling ein Publikumsmagnet. In diesem Jahr präsentieren sich im Bühnenprogramm zahlreiche heimische Chöre.

Benannt nach dem Salzburger Erzbischof Hieronymus Franz Josef Graf von Colloredo (1732 - 1812), der die Tittmoninger Burg, ehemals Jagdschloss der Salzburger Erzbischöfe, ausbauen ließ, lockt der Markt jedes Jahr kurz vor Eröffnung der Museumssaison viele



begeisterte Besucher in die historische Burganlage. Schirmherr ist Landrat Siegfried Walch.

An über sechzig bunten Ständen findet man traditionelles Handwerk und modernes Kunsthandwerk aller Art, wobei der Schwerpunkt heuer auf Produkten aus Papier liegt. Als besondere Attraktion wird wieder ein Buchdrucker dabei sein, dem man bei der Arbeit zusehen kann. Doch auch für Küche und Garten findet man Schönes, Nützliches und Originelles, ebenso Schmuck, Textilien und natürlich vielerlei Leckereien, von Steckerlfisch und Süßigkeiten bis hin zu Wein und Käse - ein breit gefächertes Angebot.

Für Kinderprogramm und musikalische Umrahmung ist an beiden Tagen gesorgt. Zahlreiche Chöre aus der Region werden auf der Bühne im Burghof Kostproben aus ihrem Repertoire geben. Wie immer

öffnet anlässlich des Marktes das Museum Rupertwinkel an beiden Tagen seine Pforten zu öffentlichen Führungen jeweils zur vollen Stunde von 13 bis 16 Uhr. Im Fürstenstock kann man außerdem noch Lotte Llachts „Bücherparkett“ besichtigen und betreten, eine Rauminstallation der Burghäuser Künstlerin, die in fantasievollem Upcycling alte Bücher wiederverwertet. Hier finden auch jeweils abends um 19 Uhr Lesungen mit Chiemgauer Autoren statt: Am Samstag liest Hans-Peter Kreuzer aus seinem Roman „Das Bergbauerntestament“, am Sonntag Sabine Rosenberg aus ihrem Gedichtband „Als meine Seele Flügel bekam“.

Der Colloredomarkt findet bei jeder Witterung statt und ist bei freiem Eintritt an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Kostenlose Parkplätze sind ausgeschildert. Nähere Informationen unter www.tittmoning.de und www.colloredomarkt.de.

Mein Schulpack von damals

Sonderausstellung im Gerbereimuseum

Der Schulpack, früher auch Schulranzen genannt, war ein vielseitig verwendbares Universalgebrauchsgut, das nicht nur zum Transport von Lesebuch, Schiefertafel und Griffelschachtel gedient hat, sondern auch als Sitzgelegenheit, Behelfs-Rodelschlitten, Nahkampfwaffe und Fußball-Torpfosten.

Vom Taschner (wo es keinen gab, nahm sich der Schuster darum an) wurde der Schulranzen aus robustem Leder gefertigt und konnte von ihm auch repariert werden. Auch der Umbau vom mit Schulterriemen getragenen Tornister zur Aktentasche wurde vom örtlichen Handwerk vorgenommen. Die Pflege des Ranzens mit Lederfett lernte der pflichtbewusste Schüler vor dem Rechnen und Schreiben und manche Schultasche begleitete ihren Besitzer auch noch nach dem Schulabschluss, nun mit Brotzeit und Thermosflasche bestückt, an den Arbeitsplatz.

Diesem besonderen Kulturgut widmet das Gerbereimuseum besonderes Augenmerk. Nicht nur Prachtstücke sollen gezeigt werden, sondern auch vom Schülerleben schwer gezeichnete Exemplare. Wer solche noch aufbewahrt, wird gebeten, sie leihweise dem Museum zu überlassen und sie im Rathaus (Tourist-Info) abzugeben. Damit die wertvollen Sachen auch zurückgegeben werden können, sollte ein Zettel mit Name und Anschrift in der Tasche sein – noch besser wäre ein kleiner „Lebenslauf“ des Schulpacks (wann und wo gekauft, von wem wie lange benutzt, welchen Abenteuern ausgesetzt und dabei beschädigt und seit wann nicht mehr im Gebrauch).

Das Gerbereimuseum ist ab 1. Mai täglich außer Montag und Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In der „Langen Nacht der Museen“ am 12. Mai ist es auch von 18:00 bis 22:00 Uhr zu besichtigen. jw

„Heimat im Kopf“ – „fromm und menschlich“

Am Internationalen Museumstag heuer Sonderführungen zu zwei Themen

Der Internationale Museumstag 2018 findet am Sonntag, 13. Mai statt, bereits eine Woche nach der Saisonöffnung. Als gemeinsames Motto für alle Museen wurde in diesem Jahr „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ gewählt, eine anspruchsvolle Vorgabe, wenn man bedenkt, dass gerade im ländlichen Raum viele Museen zu sehr speziellen Teilaspekten der Vergangenheit um Aufmerksamkeit ringen und die viel gepriesene Vernetzung eher zu einer Vereinheitlichung als zu einer Betonung der Besonderheiten führt.

Das Museum Rupertiwinkel bietet daher Sonderführungen an, die nicht den üblichen Weg durch alle Räume des Museums nehmen, sondern Exponate zum Thema in allen Zusammenhängen aufspüren. Ein Thema wird dabei die Volksfrömmigkeit sein. Ihr ist im Sakralraum viel Platz zugewiesen, wo u.a. die berühmte Fridol-

finger Krippe zu sehen ist und wo die in mühsamer Kleinarbeit angefertigten Kruzifixe, Schreine und Wetterkerzen gezeigt werden. Die Frömmigkeit spielt aber auch im profanen Leben eine Rolle, darum werden ebenso Gegenstände aufgesucht, die von der Spiritualität im Alltag Zeugnis ablegen – vom Marterl über das Bundwerk bis zur Harbergoß.

Eine zweite Themenführung sucht die „Heimat im Kopf“. Dazu wird vor allem gezeigt, was Heimatvertriebene nach dem zweiten Weltkrieg aus dem Sudetenland mitgenommen und bewahrt haben, um am Ziel Ihrer Flucht nicht ihre gefühlte Identität zu verlieren. Unter veränderten Umständen erleben wir heute eine neue Welle von Flüchtenden, die ebenso eine Balance finden müssen zwischen Anpassung an neue Bedingungen und Bewahrung ihrer Eigenart aus dem Herkunftsland. Zu diesem Thema

finden sich Exponate sowohl in der „Sudetendeutschen Heimatstube“ wie auch in anderen Zusammenhängen.

Die Führungen finden ab 13:00 Uhr stündlich bis 17:00 Uhr statt, zusätzlich gibt es Familienführungen mit Gespenst Hieronymus um 14:00 und 15:00 Uhr. Für Kinder wird auch ein Kreativprogramm in der Museumswerkstatt angeboten. Über die Einzelheiten des Programms wird auch auf Plakaten und in der Tagespresse hingewiesen.

Das Museum Rupertiwinkel beteiligt sich auch an der „langen Nacht der Museen“ am 12. Mai 2018. Um „mit allen Sinnen durchs Museum“ geführt werden zu können, erhalten die Besucherinnen und Besucher Taschenlampen und erleben die Räume auch mit Gehör, Nase und tastender Hand. Die Führungen beginnen um 20:00 und 22:00 Uhr. jw



„Wir sind gerne für Sie da....“

Roswitha Brade ist seit 30 Jahren
das menschliche Gesicht des Seebads

Der Taumjob, den man sich als Kind für sein Leben wünscht, ist es eigentlich nicht gewesen. Aber Kassierin an der Seebadkasse ist immerhin die Tätigkeit geworden, die sie am längsten im Leben ausgeübt hat und der sie immer noch gerne nachgeht. Mit den Leuten zusammenkommen, sich ehrlich freuen, wenn langjährig treue Stammgäste trotz fortgeschrittenen Alters wieder halbwegs gesund ins Seebad kommen und nach „ihrer“ Umkleidekabine fragen, mit den Bekannten aus früherer Zeit ein paar Sätze wechseln, wenn es der Andrang der Badegäste zulässt, mit den Kindern reden, die ihrerseits die herzliche Anteilnahme schätzen und ihr Zeichnungen schenken, auf denen Roswitha ganz nah bei der Sonne steht, oder über ein schief gegangenes Kompliment lachen, wenn etwa eine junge Besucherin sagt, „ah, immer

noch das alte Gesicht“, und damit überhaupt nicht andeuten wollte, dass das Gesicht einer Frau im Rentenalter gehört, das alles sind Momente, die Roswitha Brade an ihrer Arbeit schätzt. Natürlich ist sie auch um den Zuverdienst froh; denn dass man sich als Pächterin einer Bierbeiz und mit einem kleinen Modeladen im winzigen Tittmoning keine fette Pension erwirken kann, versteht jeder.

Vor fast 40 Jahren ist sie aus Traunreut nach Tittmoning gekommen. Das Hofbräuhaus Traunstein hat gerade den Korbflechterladen umgebaut und im historischen Gemäuer das „Pils-Pub Sir Henry“ eingerichtet, da war sie zusammen mit dem längst verstorbenen René Blum die erste Wirtin. Nach kleinen Missverständnissen am Anfang ist „das Pub“ zu einem sehr beliebten Treffpunkt

aller Tittmoninger geworden, und umgekehrt die Stadt zu Roswitha Brades echter Heimat. Darum ist sie nach bitteren Schicksalsschlägen auch hier geblieben und hat ihre Freundlichkeit und ihre herzliche Art fortan dafür eingesetzt, das sich die Badegäste schon vom Kauf der Eintrittskarte an im Seebad wohlfühlen.

Ach ja, Eintrittskarte: In den ersten Jahren hatte sie dafür einen mechanischen Fahrscheindrucker zum Umhängen, auf dem man die verschiedenen Kartenarten und Preise mit Stellhebeln auswählen und dann mit der Handkurbel das Billet ausdrucken konnte. Das war so weit ganz brauchbar, aber die Tagesabrechnung mit dem mechanischen Rechenwerk war eine endlose Kurbelei, die ihr heute noch lebhaft in Erinnerung ist. Dann bekam sie eine elektrische Registrierkasse und schließlich einen hochbegabten Computer,

dessen Eigensinn sie freilich erst nach und nach verstehen und beherrschen lernte. Die kaufmännische Vorbildung in jungen Jahren war da immerhin so weit nützlich, dass sie an den Zahlen, die er ausspuckte, sehen konnte, was falsch lief und dann gezielt Abhilfe schaffen konnte.

Die Badesaison dauert vom 1. Mai bis zum 15. September, aber schon im April kümmert sich Roswitha Brade darum, dass bei der Eröffnung alles klappt. Sie ist ja auch für den Bootsverleih zuständig und für die Ausgabe der sehr beliebten Stand-Up-Paddle-Boards, bei denen sie auch darauf zu achten hat, dass jugendliche Benutzer Schwimmwesten tragen und diese kostenlos, aber gegen Kautionsausleihe müssen. Das kann schon einmal zum Stress werden, wenn gleichzeitig eine lange Schlange Badewilliger ansteht, und deshalb hat sie an den Hauptbetriebs-Tagen eine Schülerin oder einen Schüler als Verstärkung zu Seite.

Sie macht ihre Arbeit sehr gern, sagt sie und freut sich auch



lange schon auf die nächste Saison. Auch wenn gerade an den schönen Sommertagen, an denen alle gern Urlaub haben oder wenigstens die Feiertage nutzen wollen, viel zu tun ist, möchte sie ihren Dienst nicht aufgeben. Nicht für andere da sein zu können, wäre ihr unangenehm und obendrein langweilig. Und dass das nicht nur so dahin gesagt ist, unterstreicht der Satz, den sie anfügt: „Und jedes Mal, wenn alles vorbei ist, bin ich froh und dankbar, wenn bei allem Trubel und aller Ausgelassenheit niemand verunglückt oder gar zu Tode gekommen ist“. Auch wenn das, wie sie betont, nicht ihr Verdienst ist, sondern vor allem das des Bademeisters und der anderen Helfer, ist sie froh, dass in ihren 30 Jahren nichts Schlimmes passiert ist.

**Reiter
Andrea**

Rechtsanwältin

Gerberberg 6
84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 80 92 07
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: info@ra-reiter.de
<http://www.ra-reiter.de>

**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com



Bücherparkett in der Burg...

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, verlegt die Burghäuser Schauspielerin und Objektkünstlerin Lotte Llacht im April zum Auftakt der Ausstellungssaison in der Burg (Audienzsaal im Fürstenstock) ein Bücherparkett. Mit einer solchen Rauminstallation hat die Künstlerin bereits 2012 auf der Hamburger LiteraturAltonale in einer Shoppingmall, 2013 im Rahmen von *Literatur live* in Burghausen sowie jüngst in den „Kunsträumen“ in München Aufmerksamkeit erregt. Denn: So ein Parkett, das man betreten darf und sogar soll, bringt Diskussionen über den Wert alter Bücher. Der kreative Umgang mit dem Wertstoff Buch als „Trauerarbeit am Wertverlust der Literatur“ und fantasievolles Upcycling steht seit Jahren im Zentrum von Lotte Llachts künstlerischer Arbeit.

„Wer sich in das horizontale Bücherregal begibt, spürt die Verbesserung des Raumklimas und findet sich über kurz oder

lang lesend, liegend oder auf einem ergonomischen Buchstuhl sitzend im Parkett wieder“, so Llacht. Die Besucher sollen nicht nur das Parkett betreten und darauf Platz nehmen, sondern dürfen gerne auch Bücher aus dem Parkett entnehmen und darin lesen. Der Termin für die Abgabe ausgemusterter Bücher für alle, die zum Prozess des Upcyclings beitragen wollen, hat sich gegenüber unserer ursprünglichen Meldung allerdings auf den 21. März verschoben, denn Lotte Llacht wird in der Woche vor Ostern schon mit dem Verlegen der Bücher beginnen. Die Ausstellung wird am Freitag, dem 6. April, um 19 Uhr eröffnet und ist bis 22. April zu sehen. Sie ist täglich außer Montag und Dienstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet und auch während des Colloredo-Marktes (21./22. April) zugänglich.

...und jeden Abend eine Lesung!

Eine Lese-Ecke im Stil des „armen Poeten“ von Carl Spitz-

weg wird während dieser Zeit allabendlich zur Bühne. Dann kommen innerhalb der zweiwöchigen Ausstellungsdauer sage und schreibe zwölf (!) Autorinnen und Autoren aus der Umgebung nach Tittmoning und lesen Krimis, Kurzgeschichten und Gedichte auf Hochdeutsch und in Mundart. Ein prall gefülltes Literaturpaket auf dem Bücherparkett – und das für freiwillige Spende in den bereitgestellten Hut.

Hingehen! Ansehen! Zuhören!

gpr



Lesungsprogramm Beginn jeweils 19:00 Uhr

- 7.4. Gerlinde Allmayer (Niedernsill): Lesen
- 8.4. Ina May (Chiemgau): Der Teufel vom Chiemsee
- 11.4. Reinhard Hauswirth (Traunstein): Borisch hoid – wos sunsd?d?
- 12.4. Helmut Weber (Traunstein): Marionetten der Macht
- 13.4. Eva Worliczek: sehnsüchtig unerwartet
- 14.4. Wolfgang Haupt (Salzburg): Raue Töne
- 15.4. Hans-Christoph Rollfinke (Peterskirchen): Seiltanz auf 6 Saiten
- 18.4. Robert Gapp (Bergen): Wirtshausgeschichten + Viechereien
- 19.4. Meike K. Fehrmann (Traunstein): Kakerlaken-Schach
- 20.4. Michael Inneberger (Chiemgau): Chiemgauer Kurzgeschichten
- 21.4. Hans-Peter Kreuzer (Chiemgau): Das Bergbauerntestament
- 22.4. Sabine Rosenberg (Chiemgau): Als meine Seele Flügel bekam



Bäckerei **BICHLER**

Wir bilden aus:

**Bäcker/in und
Bäckereifachverkäufer/in**



Kay Waginger Str.11
Tittmoning Stadtplatz 34
Törring Dorfplatz 5

Tel.: 08683/1298 · Fax: 08683/1898 · eMail: M.Bichler@Baekerei-Bichler.de

Brian Doerksen in Fridolfing

Gastspiel des kanadischen Musikers mit heimischem Chor in der Kirche Mariä Himmelfahrt

Brian Doerksen, international bekannter kanadischer Musiker, gastiert am Freitag, 11. Mai um 19:30 Uhr in Fridolfing. Die größte Dorfkirche Deutschlands mit Platz für fast 1.000 Personen wird Schauplatz des einzigartigen Auftritts sein. Erstmals

und einzigartig ist dabei, dass Doerksen nicht von seiner Band begleitet wird, sondern von einem Projektchor und -orchester aus insgesamt 90 regionalen Sängern und Musikern unter der Leitung von Christine Hofmann, einer Kirchenmusikerin

aus dem Pfarrverband Fridolfing-Kirchanschöring.

Veranstaltet wird das Konzert von der Katholischen Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Fridolfing. Der Eintritt ist frei, aber Spenden zur Deckung der Kosten sind herzlich erbeten.

jw

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht
Duffende Backwaren direkt aus dem Ofen
Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche
Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren

Stadtcave Konditorei Bäckerei
SCHEMMERER
Inh. Robert Schemmerer

Stadtplatz 7,
84529 Tittmoning




das team
Ambulante Krankenpflege

**Sie leben zu Hause
und benötigen
Unterstützung
in Alltagsdingen?**

Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Hilfen in Haus und Garten
- Und vieles mehr.....



Bettina Seiffert · Strohhof 18 · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de



Krapplack Rosa in meinem Geäst

Elisabeth von Samsonow kehrt in einer Ausstellung nach Tittmoning zurück



Im fast 300 Seiten starken Katalog zur Ausstellung „Transplants“ 2016 in Krems (erhältlich im Kerber-Verlag <https://www.kerberverlag.com/de/elisabeth-von-samsonow.html>) kann man sehr viel über die jetzt in Wien lebende Professorin für philosophische und historische Anthropologie der Kunst und ihr Werk und dessen Bedeutung lesen. In ihrer Biographie – geboren 1956

in Neubeuern nahe Rosenheim, Studium der Philosophie, Theologie und Germanistik in München, Kunststudium in München, in den 1980er Jahren erste Erfolge als Künstlerin, u.a. Förderpreis des Bayerischen Kultusministeriums – nehmen die Tittmoninger Jahre eine prominente Stellung ein. Mit ihrer immensen Energie hat sie zugleich Kinder mit dem von

ihr geleiteten „Zirkus Hieronimus“ und mit der Malschule für Kinder begeistert, Ausstellungen wie den „Kunstgrenzbezirk“ angeregt und angeschoben und damit den Boden für spätere Aktionen wie den „Kunstplatz Tittmoning“ bereitet, den über Jahrzehnte präsent gebliebenen Skulpturenweg „Ponlach – die Quellen der Stadt“ organisiert und mit eigenen Werken bereichert und sich schließlich einen Platz im Stadtrat erkämpft, wo sie als Kulturreferentin auch auf die Gestaltung des Stadtplatzes Einfluss genommen hat.

Erfolg und internationale Anerkennung hat sie sich später, ab 1992, in Wien erworben. Die Erfahrungen aus den sieben Jahren Tittmoning sind aber für ihren künstlerischen Werdegang prägend geblieben. Wie Skulpturen auf Räume wirken, auf von Wänden umgebene Innenräume ebenso wie auf natürliche Frei-Räume und auf



Elisabeth von Samsonow bei der Arbeit an der Skulptur „Kröte“ für den Skulpturenweg „Ponlach – die Quellen der Stadt“



„Kröte“, den bei der Ponlachwallfahrt üblichen Votivkröten nachempfunden

Tittmoning



von Bauwerken umgebene Kulturräume, wie Menschen darauf reagieren und Position ergreifen, hat sie in Tittmoning erprobt. Hier hat sie aber auch ihre ganz persönliche Beziehung zu Bäumen und zum Holz als Material entwickeln können, und hier hat sie die Themen der Philosophie und das Rätsel des Menschseins aus der „verdeckten Vorgeschichte“ herausgeführt und zu sicht- und greif-

baren Objekten entwickelt. Die Verletzlichkeit des Menschen, aber auch die spezifische, von Körperlichkeit, Geburt, Lebenskampf und Tod geprägte Spiritualität teilen sich in ihren Bildwerken mit. Und immer ist auch ein spielerisches, artistisches, leichtlebige Element darin vertreten, besonders (aber nicht nur) in den Klangskulpturen, die außer visuellen und körperlichen Eindrücken auch

das Gehör in das Kunsterlebnis einbeziehen.

Neben zahlreichen Ausstellungen und Performance-Aktionen in Europa, USA und Israel tragen auch die Buch- und Medienveröffentlichungen zur Bekanntheit von Elisabeth von Samsonow bei. Sie hat mehr als ein Dutzend Bücher zu philosophischen Themen und über Kunst und Kunstgeschichte

verfasst und mehrere Autoren haben über sie und ihre Werke geschrieben. Beim österreichischen Privatsender Okto-TV nimmt sie im „Studio Elektra“ Stellung zu gesellschaftlichen und politischen Themen.

Die Ausstellung auf der Burg wird einen umfassenden Einblick in das Werk von Elisabeth von Samsonow ermöglichen. Die Tittmoninger Zeit wird darin

einen großzügigen eigenen Raum einnehmen und neben Zeichnungen aus den 1980er Jahren auch Fotodokumente von ihrem Wirken enthalten. Hauptsächlich werden aber Bilder aus der jüngsten Zeit präsentiert, großformatige farbige Arbeiten, Zeichnungen, Skizzen, Skulpturen aus Lindenholz, bemalte, lackierte, mit Rädern versehene Figuren, Menschen-, Tier- und Pflanzenbilder, die



durch ihre bloße Körperlichkeit wirken, aber immer weit über sich hinausweisen in eine geistige Sphäre, die die Künstlerin nicht allein der Philosophie und der Theologie überlässt.

Vernissage wird am 1. Mai um 19:00 Uhr sein, bei schönem Wetter im Burghof, bei Regen und/oder Kälte in den Ausstellungsräumen. Die Ausstellung mit dem Titel „Krapplack rosa in meinem Geäst“ ist dann täglich außer Montag und Dienstag jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Sie dauert bis 27. Mai. Der Eintritt ist frei.



Die Magie des Unfertigen

Bilder von Hannes Neuhold in der Galerie im Zollhäusl

Hannes Neuhold, geboren 1958 in Graz, ist ein bekannter österreichischer Künstler, der in Lienz (Osttirol) lebt. Nach Studium in Graz und Wien hat er sich zunächst mit graphischen Arbeiten (Plakat für Amnesty International) einen Namen gemacht und sich dann zunehmend der Malerei gewidmet. Sein Werk wurde in namhaften Galerien für zeitgenössische Kunst (u.a. Galerie nächst St. Stephan, Wien) ausgestellt und mehrfach ausgezeichnet; u.a. hat er den Preis des Kulturamtes der Stadt Wien 1982 erhalten. Sein Schaffen ist vielseitig. Neben der Malerei gehören Lithographien, Buchillustrationen, Skulpturen und Objekte zu seinem Oeuvre.

Im bildnerischen Werk Hannes Neuholds besteht ein bewusster Bezug zum Prinzip des Fragments. Alles Vollendete ist abgeschlossen und bedarf keines Gedankens mehr. Hervorragende Kunstwerke werden

hingegen immerfort besprochen, wie es auch einem Prinzip der Magie entspricht.

Nach Tittmoning kommt er aus heimatlicher Verbundenheit zu Luise Wittmann. Sie hat Bilder von Neuhold bei einer Ausstellung in Lienz gesehen und



kurzerhand mit ihm Kontakt aufgenommen. Hannes Neuhold fand die Idee, in Bayern in der winzigen Galerie einer Osttirolerin auszustellen, witzig, aber interessant. Das Projekt wurde kurzfristig eingeplant, die Ausstellung per Handschlag vereinbart.

Die Vernissage findet am Mittwoch, 9. Mai um 19:00 Uhr in der Galerie im Zollhäusl (an der Salzachbrücke) statt. Hannes Neuhold hat sich gewünscht, dass an Stelle einer langen Kunstexperten-Rede einige Gedichte seiner Frau, Maria Neuhold, gelesen werden. Die





klugen und einfühlsamen Texte von aphoristischer Kürze wird Josef Wittmann vortragen.

Die Ausstellung ist dann bis zum Pfingstmontag, 20. Mai, täglich von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet – mit kurzer Pause am Muttertag (13. Mai) und darauffolgendem Montag (14. Mai).



Kas und Wein

Besser kann Käse nicht!

Christopher Luber
Stadtplatz 15 · 84529 Tittmoning
Tel.: 08683/373
www.kasundwein.de

Spielkultur – ein Beitrag zur Fußball-Weltmeisterschaft

Vernissage und szenische Lesung rund um den Fußball in Tittmoning

Eine Ausstellung mit Gemälden von Dola von Collas widmet sich zum Auftakt der Fußball-WM 2018 der Rolle des Fußballs in der Bildenden Kunst. Zur Eröffnung findet am 9. Juni ab 19 Uhr in Tittmoning ein „multimediales Doppelpass-Spiel“ statt, das zusätzlich auch die Stellung dieses Sports in der Weltliteratur untersucht. Die 1. Halbzeit dieser Veranstaltung stellt die Vernissage zur Ausstellung im

ehemaligen Elektroladen Erler (Stadtplatz) dar, als 2. Halbzeit findet dann ab 20 Uhr ein multimediales Literatur-Spektakel mit Texten von Jürgen Geers im Stadtsaal (Braugasthof) statt. Veranstalter ist „Kunst im Zöllhäusl“.

„Hochkultur gegen Tiefenblödsinn“: Während die ausgestellten Bilder Größen wie Veronese, Böcklin und Grosz zitieren, kommen bei der Lesung Literaten von Shakespeare bis Rilke zu Wort – und natürlich Goethe! Als Sprecher wirken u.a. Ernst Jani, Michaela Stief, Petrus Weißmüller und Josef Wittmann mit, für Musik sorgen Bernadette und Josef Irgmaier. Die „Spielleitung“ hat Michael Kaiser inne, die Bühne gestaltet Inge Kurtz.



Der Eintritt am 9. Juni beträgt 13 € (ermäßigt 10 €). Bei Redaktionsschluss steht noch nicht fest, ob die Ausstellung in den ehemaligen Geschäftsräumen von Elektro Erler, Stadtplatz 54, stattfinden

kann, oder ob sie sie in der Galerie im Zöllhäusl zu sehen sein wird. Geöffnet wird sie täglich von 16:00 bis 19:00 Uhr sein. Aktuelle Informationen sind der Tagespresse und den Plakaten zu entnehmen.

Für unseren Markt in Tittmoning suchen wir:

Metzger (m/w)
in Vollzeit (40 Stunden)

Metzgereifachverkäufer (m/w)
in Voll- und Teilzeit
auf 450,-€ Basis

UNSER ANGEBOT

- > attraktiver, sicherer Arbeitsplatz
- > anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit
- > leistungsgerechte Vergütung

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

EDEKA Koturic
Laufener Straße 22b · 84529 Tittmoning
E-Mail: edeka.koturic.sb@edeka.de

EDEKA Koturic

Gewinner des EDEKA-Cup!

Wir ♥ Lebensmittel.



Zwei Extreme. Eine Wurzel.

Silvia Menzel und Susanne von Siemens stellen gemeinsam in der Burg aus

Man glaubt ja fast, sie gehörten schon immer zusammen: Seit November 2015 nennt man in Tittmoning die beiden Künstlerinnen Silvia Menzel und Susanne von Siemens in einem Atemzug. Damals bezogen sie gemeinsam die Räume im Erdgeschoss des Bründl-Hauses am Stadtplatz. Der Schriftzug überm Eingang kürzt ab, was sich dahinter verbirgt: La für Laden, Ga für Galerie und At für Atelier (mit dem eingefügten R ergibt sich „Art“, also französisch oder englisch für „Kunst“).

Doch die oft gleichzeitige Präsenz von Susanne von Siemens' Objekten und Silvia Menzels Skulpturen, Drucken oder Gemälden in der Schaufensterfront täuscht: Im Inneren sind die beiden Wirkungsbereiche fein säuberlich getrennt. In der Galerie vorne stellt Susanne von Siemens ihre zumeist aus Naturmaterialien und Textilien gefertigten Objekte aus und bietet

gelegentlich auch Schmuckarbeiten und kunsthandwerkliche Fundstücke besonderer Art zum Verkauf. Im Atelier hinten arbeitet Silvia Menzel mit Druckplatten und Leinwänden, Staffelei, Pinsel und Farbwalzen. Dazwischen liegt ein Raum, den Susanne von Siemens als Werkstatt und Lagerstätte nutzt. Besucher und Kunden kommen normalerweise nur in den Galeriebereich. Ein Atelier ist ja zum ungestörten Arbeiten da.

Die gemeinsame Ausstellung der beiden in der Tittmoninger Burg ist also eine Premiere, wenn auch eine längst überfällige. Tatsächlich entstand der Plan einer Werkschau zu zweit schon beim ersten gemeinsamen Engagement der beiden anlässlich des Kunstplatzes im Herbst 2014, wo sich die zwei neben acht anderen Bildenden Künstlern an der Gemeinschaftsausstellung im ehemaligen „Penny-Markt“ beteiligten. „Wir haben uns

einfach menschlich gut verstanden“, lautet die Erklärung, und: „Wir hatten Lust, etwas gemeinsam zu machen.“

Dass es dann zuerst die gemeinsamen Laden- und Atelierräume am Stadtplatz wurden, lag daran, dass die längst geplante Ausstellung Siemens/Menzel in der Burg aus verschiedenen Gründen mehrfach verschoben werden musste. Mittlerweile haben Silvia Menzel und Susanne von Siemens sich auch 2016 wieder beide an der Kunstplatz-Ausstellung (diesmal im ehemaligen „Schlecker“) beteiligt; Susanne von Siemens hat dabei vor allem mit ihrer Modenschau beeindruckt, die Kleider aus Naturmaterialien waren im Herbst 2016 auch bei ihrer Einzelausstellung „Die Poesie der Natur“ im Burghausener Liebenweinturm ausgestellt. Eine erweiterte Kollektion wird es übrigens im August in der Studienkirche Burghausen als „Natur auf dem

Laufsteg“ zu sehen geben. 2017 beteiligten sich dann beide an der „Kunstmeile Trostberg“, Silvia Menzel war im vergangenen Jahr außerdem bei der Sonderausstellung „Sixpack“ von sechs Mitgliedern der Burghausener Künstlergruppe „Die Burg“ in Tittmoning mit Gemälden, Drucken und Skulpturen vertreten.

Vom „Zweierpack“ Menzel/Siemens, das nun vom 09. Juni bis 08. Juli im Fürsten- und Prälatenstock der Burg zu sehen sein wird, darf man sich nun eine neue Perspektive auf das jeweilige Werk erwarten, da die beiden Künstlerinnen bewusst auf ihre Gegensätzlichkeit setzen und diese, wie der Titel der Ausstellung verrät, wohl auch ausspielen wollen. Tatsächlich handelt es sich bei ihnen, wie sie selbst es formulieren, um „zwei Frauen, deren Kunst auf den ersten Blick gegensätzlicher wohl kaum sein könnte“: Die Objekte von Susanne v. Siemens schöpfen



Silvia Menzel



Susanne von Siemens



aus der Kraft der Natur. Sie sind von bestechender Klarheit und meditativer Schlichtheit, fein komponiert und mit Liebe zum kleinsten Detail (und oft einer gehörigen Portion Humor) gestaltet. Silvia Menzel hingegen hat mit ihren intensiv farbigen Holzdrucken auf Leinwand ihre eigene, kraftvolle Formensprache gefunden, in der sie ihre Ausdrucksmöglichkeiten entfalten kann. Ihre schweißtreibende Arbeit mit Schnitzmesser oder Motorsäge am Material Holz erfordert oft viel körperliche Kraft. Anders das feine Werken von Susanne von Siemens an filigranen Gespinsten oder fragilen Konstrukten oder ihr Bemalen gefundener Wurzeln, dem ja schon das geduldige Finden, Sammeln, Waschen, Trocknen, Sortieren, Schälen, Entrinden, Schmirgeln der oft winzig kleinen Naturfundstücke (neben Wurzeln auch Mohnkapseln, Äste, Steinchen, Getreideähren, Samen, aber auch Knöchelchen...) vorausgeht. Ausdauer brauchen sie beide – und natürlich die Kreativität, die sie im Ausstellungstitel als gemeinsame Wurzel nennen.

Denn „auf den zweiten Blick“, so verspricht es die Ankündigung, „wird klar, wie wunderbar sich diese beiden Künstlerinnen ergänzen. Gespeist aus der Wurzel einer schier unerschöpflichen Kreativität, schaffen sie es, den Betrachter mitzunehmen in die Vielfalt ihrer künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten.“ Die beiden Künstlerinnen, so verraten sie, lassen sich in der Ausstellung auf ein Experiment ein - mit einer gemeinsamen Arbeit, die aber vorerst noch ihr Geheimnis bleibt. Was man bei der Begegnung mit den beiden in ihrem Laden-Galerie-Atelier spürt, ist jedenfalls die große gegenseitige Achtung und ein tiefes Grundvertrauen. „Es tut uns gut, miteinander zu arbeiten“, stellen sie fest, „auch wenn es streckenweise eher ein Nebeneinander ist“. Immer wieder aber gebe es dann den Austausch, das Gespräch über die eigene Arbeit und die der anderen.

Die Ausstellung zeigt Holzschnitte sowie einige Skulpturen von Silvia Menzel, die zum Teil die Druckplatten gemeinsam mit

den fertigen mehrfarbigen Holzschnitten ausstellen wird, um so den künstlerischen Vorgang transparent zu machen, sowie Naturobjekte von Susanne von Siemens. Das sind diesmal unter anderem „ausgestorbene und vom Aussterben bedrohte Tiere aus Tittmoning und Umgebung“ aus ihrer Werkstatt – präsentiert zusammen mit naturwissenschaftlichen Texten über die jeweiligen Arten, wie die Künstlerin augenzwinkernd betont. Einen Vorgeschmack auf diese ganz besondere Archäozoologie, in der von Siemens ihre Lebensthemen Natur und Vergehen vereint, gibt es schon jetzt in der Laden-Galerie zu sehen. Außerdem werden auch großformatige Gemälde von Silvia Menzel und einige Kleider aus Naturmaterialien von Susanne von Siemens ausgestellt. Geöffnet täglich außer Mo./Di. von 13 – 17 Uhr, Vernissage am 08. Juni um 19 Uhr.

Nähere Informationen:
www.tittmoning.de,
www.susannevonsiemens.com,
http://www.lubmen.de/index_menzel.html

gp

AUTO MANGS

Über 20 Jahre **freundlich • kompetent • fair**

Meisterhaft **auto reparatur** Vom „Sacherl-Autoschrauber“ zur Meisterhaft-Werkstatt!



Auto Mangs
KFZ-Meisterbetrieb

Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning
Tel. 0 86 83/ 89 12 55 • Fax 0 86 83/ 89 12 57
auto.mangs@t-online.de • www.mangs.de

Zahnersatz aus Tittmoning



hält länger als Sie denken!

STETTMER
DENTALTECHNIK GmbH

Villa rustica 2/Kay • 84529 Tittmoning
Tel.: 08683/890890 • Fax: 08683/890891
e-Mail: info@stettmer.de • www.stettmer.de

Schau Rein!

So einfach ist der Immobilienverkauf mit der Leistungsgarantie Ihrer Sparkasse

Beim Immobilienverkauf ist es wichtig, mit den richtigen Experten zusammenzuarbeiten.

Beim Immobilienverkauf ist es wichtig, mit den richtigen Experten zusammenzuarbeiten. Schließlich wollen Verkäufer auch die besten Konditionen erhalten. Bei den erfahrenen Maklern der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg sind Sie in guten Händen: Sie bieten professionelle Unterstützung und stellen die Weichen, um das Meiste aus Ihrer Immobilie herauszuholen. Dazu bietet die Sparkasse auch ein besonderes

Angebot: Die Leistungsgarantie beim Immobilienverkauf. Christian Weinzierl, Leiter Immobilien-Center, erklärt die Hintergründe.

Herr Weinzierl, warum bietet die Sparkasse den Immobilienverkäufern eine Leistungsgarantie?
Weinzierl: Versprechen kann man viel. Wir garantieren unsere Leistung! Die Bezeichnung „Makler“ ist nicht geschützt. In unserem Bereich haben aber alle Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter entweder eine abgeschlossene Ausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation oder sie kommen direkt aus der Immobilienbranche. Wir sind Qualitätsanbieter und das spiegelt sich in den Leistungen wider. Mit der Leistungsgarantie werden wir dem Anspruch und dem Wunsch unserer Kunden nach Sicherheit und Transparenz beim Immobilienverkauf gerecht

und haben immer die passende Lösung parat.

Welche besonderen Vorteile haben die Immobilienverkäufer, wenn sie sich an die Sparkasse wenden?

Weinzierl: Da wir von der Immobilienvermittlung über die Kauffinanzierung bis hin zum Versicherungsschutz alles aus einer Hand anbieten, erreichen wir sehr viele potenzielle Käufer. Häufig treten



Christian Weinzierl,
Leiter Immobilien-Center



spk-ts.de

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

Viele Angebote zuerst auf
[spk-ts.de/immo](https://www.spk-ts.de/immo)

 Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg



auch Kunden aus unseren Vermögens-, oder Firmen-Segmenten an uns heran. Diese Kunden suchen ganz gezielt nach bestimmten Objekten. Neben den üblichen Internetportalen und den klassischen Zeitungsanzeigen bieten wir die Immobilie exklusiv im sparkasseneigenen Immobilienportal an. Zusätzlich können wir auf die gesamte Infrastruktur unserer Sparkasse zurückgreifen und die Immobilie so beispielsweise auf unseren sozialen Netzwerken oder auch im Aushang unserer Geschäftsstellen bewerben.

Was müssen Immobilienverkäufer dabei tun?

Weinzierl: Am Anfang steht der unverbindliche Ersttermin. Die Immobilie ist für viele Eigentümer der bedeutendste Vermögenswert überhaupt – sowohl monetär als auch emotional. Sie wollen deshalb wissen, was im Zuge des Vermarktungsprozesses geschieht. Deshalb ist es wichtig, sich erst einmal gegenseitig kennenzulernen und Vertrauen zu schaffen. Dazu passt es, dass wir bei allen Schritten in die Vorleistung gehen und dem Kunden

vor dem Erfolgsfall keine Kosten entstehen.

Bekommt der Verkäufer eine Vorstellung davon, welchen Preis er für seine Immobilie erzielen kann?
Weinzierl: Ja. Unser Kunde erhält eine ausführliche, professionelle Einschätzung des Marktpreises auf Basis der Eckdaten der Immobilie und unserer fundierten regionalen Expertise.

Wie funktioniert dann die Umsetzung des Immobilienverkaufs?
Weinzierl: Wir sind ein Full-Service-Anbieter und übernehmen komplett alle Arbeiten der Immobilienvermittlung. Dank der Leistungsgarantie weiß der Kunde ganz genau, was die weiteren Schritte sein werden.

Und wie geht es danach weiter?
Weinzierl: Wir begleiten den Kunden bis zum Notar, wobei wir auch gemeinsam mit ihm den Kaufvertrag vorbereiten. Wenn gewünscht, sind wir bei der Übergabe ebenfalls zugegen und setzen das Übergabeprotokoll auf. Eben eine Begleitung von Anfang bis Verkauf des Eigentums – und darüber hinaus. *pr*

Fotoausstellung im Burgcafé

Sonja Zurowetz und Reinhard Koller zeigen die schöne Seite der Welt

Im Burgcafé hängen noch bis Ende Mai sehenswerte Fotografien der in Kirchheim wohnenden Fotografin Sonja Zurowetz und des Astener Fotografen Reinhard Koller.

Zurowetz, die sich auch Knipseule nennt, „knipst“ nicht nur hübsche Bilder von Hunden und gekonnt in Pose gestellten Menschen, sie hat einen sicheren Blick für die Lebendigkeit der Dargestellten. Das Arrangement der Personen im Bild wirkt nicht kühl und die Gesichter nicht angestrengt, es sieht aus, als seien die Szenen zufällig entstanden (nur dass der Zufall, wie jeder weiß, nie so schöne Bilder liefert).

Reinhard Koller ist ebenfalls der Schönheit auf der Spur; sein Metier sind Landschaft und Natur. Wer eine der schönsten Gegenden der Welt seine Heimat nennt, darf nicht vor lauter Gewöhnung blind für die Harmonie von Natur und kulti-

vierter Landschaft werden – so etwa lässt sich seine Einstellung beschreiben. Das mag manchem Betrachter geschönt und übertrieben erscheinen, aber jeder kennt auch die Dankbarkeit für eine Umgebung, in der man tief Atem holen und sich entspannt in das große Ganze fügen kann. Das dankbare Innehalten ist sichtlich das tragende Motiv seiner Arbeit. *jw*



**BURGCAFÉ
TITTMONING**

Kuchen und Torten
hausgemacht und frisch
**täglich wechselnde
Tagesgerichte**
regional, saisonal und
biologisch

ausgewählte Getränke

Öffnungszeiten:
Museumssaison Mai - Okt.
Mi. - So.: 12 - 19 Uhr

Nov. - Dez. und März - April
Do. - So.: 12 - 18 Uhr

Burg Tittmoning · 84529 Tittmoning · Tel.: 086 83/890 5338

Schau Rein!



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG
84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21
Tel.: 08683/8989-0

Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



Planen Sie jetzt für's
Frühjahr
– wir unterstützen Sie



Ihr Team von LECHNER HOLZBAU



vorne dran ...

www.Holzbau-Lechner.de
LECHNER HOLZBAU GmbH & Co. KG
Kay, Trostberger Str. 16 • 84529 Tittmoning
Telefon: (0 86 83) 891 96-0

SILOKING

Jetzt
geben wir Gas

100% elektrisch



eTruck 1408

mit 8 m³, 10 m³ und 14 m³ Volumen



Fahren und füttern Sie einfacher als je zuvor!

Haben Sie enge und niedrige Ställe, möchten Sie bestehende Beladetechnik nutzen oder Rundballen auflösen, dann fragen Sie nach unserer Vorführmaschine!

www.siloking.com